



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge



Deutsche  
Islam  
Konferenz

# Methodenbericht: Muslimisches Leben in Deutschland 2016

Marieke Volkert



Forschungszentrum  
Migration, Integration und Asyl



# Methodenbericht: Muslimisches Leben in Deutschland 2016

Marieke Volkert



# Inhaltsverzeichnis

	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	5
<b>1</b>	<b>Die Studie „Muslimisches Leben in Deutschland 2016“</b>	7
<b>2</b>	<b>Befragungsdesign der Studie</b>	9
	<b>2.1 Stichprobenziehung</b>	9
	2.1.1 Onomastische Identifizierung der Zielgruppe	9
	2.1.2 Screeninginterview des Haushalts nach Migrationshintergrund und Religionszugehörigkeit	11
	<b>2.2 Fragebogen: Aufbau, Inhalte und Übersetzung</b>	11
	2.2.1 Fragebogeninhalte	11
	2.2.2 Fragebogenübersetzungen	12
<b>3</b>	<b>Durchführung der Befragung</b>	13
	<b>3.1 Pretest</b>	13
	<b>3.2 Hauptbefragung</b>	13
	3.2.1 Rahmendaten der Befragung	13
	3.2.2 Erreichbarkeit, Non-Response und Anteil der Vollinterviews	13
	3.2.3 Konsequenzen der Selektivität: Gewichtung und Analyse	15
	<b>3.3 Vergleichbarkeit mit MLD 2008</b>	15
	<b>Literaturverzeichnis</b>	16
	<b>Tabellenverzeichnis</b>	17
	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	17
	<b>Anhang</b>	18
	<b>Fragebogen</b>	24



# 1 Die Studie „Muslimisches Leben in Deutschland 2016“

Der vorliegende Bericht<sup>1</sup> dient als methodische Dokumentation der quantitativen Querschnitts-Befragung „Muslimisches Leben in Deutschland 2016“ (MLD 2016). Die Studie wurde im Auftrag der Deutschen Islam Konferenz (DIK) durch das Forschungszentrum des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) durchgeführt und sollte ausgewählte Inhalte und Erkenntnisse der thematisch verwandten Studie „Muslimisches Leben in Deutschland“ 2008 (MLD 2008) aktualisieren. Analog zu den Schwerpunktthemen der DIK im Jahr 2015 (DIK-Redaktion 2014) wurden zusätzlich die Nachfrage und Nutzung von Wohlfahrtsangeboten durch in Deutschland lebende Muslime<sup>2</sup> als neue Themenschwerpunkte in die Befragung mit aufgenommen. Ausgewählt wurden dabei die Themen Altenpflege und Kinderbetreuung.

Methodisch orientiert sich MLD 2016 an der Vorgängerstudie 2008. Zur Ziehung der Stichprobe und Durchführung der telefonischen Befragung wurde das Befragungsinstitut INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung beauftragt. Insgesamt wurden 2.045 verwertbare Interviews durchgeführt, die im Durchschnitt 37 Minuten dauerten.

Es folgt die Beschreibung des Befragungsdesigns (Abschnitt 2) und der Datenerhebung (Abschnitt 3). Schließlich wird die Vergleichbarkeit mit der Vorgängerstudie erläutert. Im Anhang befinden sich zudem Auswertungen, welche die Verteilung der Stichprobe nach zentralen demographischen Konzepten darstellen sowie der vollständige Fragebogen der Erhebung.

- 
- 1 Ich bedanke mich bei Ruth Bünemann und Gabor Lütge für die Gestaltung des Fragebogenlayouts, der Erstellung von Diagrammen, Hintergrundanalysen und der Korrekturunterstützung im Rahmen ihres Praktikums im Forschungszentrum für Migration und Flüchtlinge.
  - 2 Zur sprachlichen Vereinfachung wird bei Gruppenbezeichnungen der männliche Begriff auch dann verwendet, wenn beide Geschlechter gemeint sind. Bezieht sich eine Aussage nur auf männliche oder weibliche Gruppenangehörige, wird dies sprachlich kenntlich gemacht.





## 2 Befragungsdesign der Studie

Im Rahmen der Studie sollten Muslime repräsentativ zu den Themen Religiosität und religiöse Alltagspraxis, verschiedene Aspekte der Integration und zur Nutzung und dem Interesse an Angeboten im Bereich der islamischen Wohlfahrtspflege befragt werden.

### 2.1 Stichprobenziehung

Die Zielgruppe der Untersuchung stellen Muslime dar, die aus einem von insgesamt 27 Herkunftsländern stammen, aus denen ein hoher Anteil von Muslimen nach Deutschland zuwanderte. Berücksichtigt wurden Personen, die aus der Türkei, Iran sowie verschiedenen Ländern in den Regionen Naher Osten, Nordafrika, Südeuropa und Süd-/Südostasiens stammen (vgl. Tabelle 1). Im Unterschied zur Vorgängerstudie MLD 2008 wurde auf eine Befragung von Muslimen aus Ländern der GUS bzw. Zentralasien sowie großen Teilen Afrikas verzichtet.<sup>3</sup> Nach den Ergebnissen von MLD 2008 war die Zahl und der Anteil der Muslime aus diesen Regionen außerordentlich gering (Haug et al. 2009: 95f). Auch die Anzahl der neu zugewanderten Muslime aus diesen Regionen ist gemäß den aktuellen Hochrechnungsergebnissen klein (Stichs 2016: 31).

Insgesamt war die Durchführung von 2.000 Interviews vorgesehen. Um für Muslime verschiedener Herkunftsländer bzw. -regionen ausreichend hohe Fallzahlen für die Analysen zu erhalten, wurden Quoten für insgesamt sechs Länder- und Regionengruppen festgelegt. Die Stichprobe wurde disproportional geschichtet, um sicherzustellen, dass auch für zahlenmäßig kleine Gruppen inhaltliche Aussagen gemacht werden können. Dadurch wurden kleine Ländergruppen, wie beispielsweise Personen mit Bezugsland Iran, überproportional häufig in die Stichprobe aufgenommen, während große Gruppen in der Stichprobe unterrepräsentiert sind. Am stärksten betrifft dies die Gruppe der Muslime mit einem türkischen Migrationshintergrund. Für jede Region sollten 300 Interviews durchgeführt werden, für die

Türkei zusätzlich 200 Interviews mit Aleviten. Die Gesamtzahl von 2.000 Befragten sollte somit analog zu Tabelle 1 aufgeteilt werden.

Tabelle 1: Berücksichtigte Herkunftsregionen

Region	Berücksichtigte Länder	Erstrebte Anzahl
Iran	Iran	300 Interviews mit Muslimen
Naher Osten	Ägypten, Irak, Israel, Jemen, Jordanien, Libanon, Saudi-Arabien, Syrien	300 Interviews mit Muslimen
Nordafrika	Algerien, Libyen, Marokko, Tunesien	300 Interviews mit Muslimen
Südeuropa	Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, EJR Mazedonien, Montenegro, Serbien	300 Interviews mit Muslimen
Süd-/Südostasiens	Afghanistan, Bangladesch, Indien, Indonesien, Malaysia, Pakistan	300 Interviews mit Muslimen
Türkei	Türkei	500 Interviews mit Muslimen, darunter 200 Aleviten

#### 2.1.1 Onomastische Identifizierung der Zielgruppe

Die Herausforderung bei einer Befragung von Muslimen und Aleviten besteht darin, dass islamische Religionsangehörige in keinem Register in Deutschland erfasst sind. Vereinzelt gibt es statistische Informationen zur Religionszugehörigkeit, die allerdings auf freiwilligen Angaben beruhen und daher kaum belastbar sind, so etwa im Zensus 2011. Da sich eine muslimische oder alevitische Religionszugehörigkeit darüber hinaus auch nicht zwingend durch eine Mitgliedschaft zu einem Moschee-Verein oder Cem-Haus äußert wie etwa bei Christen, die mehrheitlich kirchlich organisiert sind, mussten für die Befragung alternative Quellen herangezogen werden.

In der vorliegenden Studie erfolgt dies durch die Ansprache von Personen mit Migrationshintergrund aus muslimisch geprägten Ländern: Zwar kann schon seit Ende des 17. Jahrhunderts islamisches Leben in Deutschland zurückverfolgt werden (Thielmann 2008: 2). Beginnend mit der Einwanderung durch Gastarbeiter aus der Türkei und den Balkanländern, der Zuwanderung aus dem Mittleren Osten, Asien und schließlich afrikanischen Kontinent etabliert sich der

<sup>3</sup> Länder, die in MLD 2008 berücksichtigt wurden: Südeuropa: Albanien, Bulgarien, Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien; Türkei; Zentralasien/GUS: Aserbaidschan, Kasachstan, Kirgisistan, Russische Föderation, Turkmenistan, Usbekistan, Iran; Süd-/Südostasiens: Afghanistan, Bangladesh, Indien, Indonesien, Malaysia, Pakistan; Naher Osten: Ägypten, Irak, Israel, Jemen, Jordanien, Libanon, Saudi-Arabien, Syrien; Nordafrika: Algerien, Libyen, Marokko, Tunesien; restliches Afrika: Äthiopien, Cote d'Ivoire, Eritrea, Gambia, Ghana, Guinea, Kamerun, Liberia, Mosambik, Nigeria, Senegal, Sierra Leone, Somalia, Sudan, Togo

Islam und das Alevitentum erst seit den 1960er Jahren in Deutschland (Rohe 2013: 281). Die große Mehrheit der muslimischen Bevölkerung in Deutschland hat damit einen Migrationshintergrund<sup>4</sup>. Bei bestimmten Herkunftsgruppen in Deutschland wird von einem besonders hohen Anteil der muslimischen Bevölkerung ausgegangen. Die Studie MLD 2008 ergibt, dass sich mindestens 50 % der Befragten, die selbst oder deren Eltern aus dem Iran, Südostasien, dem Nahen Osten, der Türkei und Nordafrika eingewandert sind, zum Islam bekennen (Haug et al. 2009: 111). Muslime aus Ländern mit geringen muslimischen Bevölkerungsanteilen wurden nicht in der Studie befragt, gleiches gilt für Muslime aus Ländern, aus denen vergleichsweise wenig Muslime nach Deutschland einwanderten. Darüber hinaus zählt eine kleine, jedoch steigende Anzahl von Konvertiten und deren Nachkommen zur muslimisch deutschen Bevölkerung, die keinen entsprechenden Migrationshintergrund hat. Da zum Zeitpunkt der Befragung allerdings noch keine geeignete Methode bekannt war, um diese kleine Personengruppe mit vertretbarem Aufwand systematisch zu identifizieren, wird auf eine Befragung von Konvertiten sowie Muslimen aus den entsprechenden Ländern verzichtet (Uhlmann 2015: 216).

In Ermangelung eines allgemeinen Registers stellt eine wesentliche Herausforderung bei der Befragung von Muslimen die Ziehung einer Zufallsstichprobe dar. In MLD 2016 waren hierbei zwei Kriterien zu erfüllen. Die zufällig auszuwählenden Personen sollen aus den berücksichtigten Herkunftsländern stammen und muslimische oder alevitische Religionsangehörige sein.

Zur zielgruppenspezifischen Ansprache von Personen, die einen länderspezifischen Migrationshintergrund haben, gibt es verschiedene Ansätze. Abhängig von Forschungsgegenstand und Zielgruppe haben diese Vor- und Nachteile. Sollen nur Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit befragt werden, bietet sich beispielsweise eine Stichprobe auf Basis des Einwohnermeldeamtes oder des Ausländerzentralregisters (AZR) an. Dort sind alle Ausländer erfasst, die sich derzeit in Deutschland aufhalten. Aussagen über alle Angehörigen dieser Herkunftsgruppe sind mit einer solchen Stichprobe jedoch nicht möglich, da Eingebürgerte von vorneherein aus den Analysen ausgeschlossen werden. Erwiesenermaßen führt dies zu systematischen Verzerrungen, beispielsweise hinsichtlich bestimmter Integrationsindikatoren (Martin et al. 2016: 25f). Diese Vorgehensweise wurde daher nicht weiter verfolgt.

Methodisch etabliert hat sich die Ziehung von onomastischen Stichproben. Mit Hilfe der Namensforschung (Onomastik) werden ländertypische Vor- und Nachnamen identifiziert. Üblicherweise werden Namen und Namenskombinationen einer Sprache, und diese einer Sprachregion/einem Land zugeordnet (Humpert/Schneiderheinze 2000: 26). Kenntnisse aus der Onomastik bzw. Namensforschung werden bereits seit mehreren Jahren in Studien eingesetzt, die sich speziell um Migranten betreffende Forschungsfragen drehen. Das onomastische Verfahren gilt bei Migrantenbefragungen bisher als alternativlos (Martin et al. 2016: 26f; Salentin 2014: 41ff).

Vor diesem Hintergrund wurde zur Durchführung der beiden MLD-Studien von 2008 und 2015 entschieden, eine onomastische Stichprobe auf Basis des aktuellsten verfügbaren Telefonverzeichnisses von Festnetz- und Mobilanschlüssen (KlickTel 2015) zu ziehen. Dabei wurden Vor- und Nachnamen berücksichtigt. Der Abgleich erfolgte mit aktuellen Namenslisten aus dem des AZR über Personen aus den berücksichtigten Zielländern.<sup>5</sup> Durch die zusätzliche Berücksichtigung von Vornamen sollten auch Personen Teil der Stichprobe werden, die durch Heirat einen anderen Nachnamen angenommen haben. Allerdings ist die Auswahl von Vornamen mit größeren Unsicherheiten behaftet, da diese deutlich stärker über verschiedene Herkunftsregionen streuen (INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung 2013: 9f). Die Treffgenauigkeit der onomastischen Vorhersage im Rahmen der Befragung von MLD 2016 kann Tabelle 2 entnommen werden. Eine hohe Trefferwahrscheinlichkeit bestand bei Personen aus Iran, dem Nahen Osten, Südosteuropa sowie der Türkei (Tabelle 2). Von schlechteren Ergebnissen der onomastischen Vorhersage waren die Regionen Nordafrika mit einer Treffgenauigkeit von 60,3 % sowie Südostasien mit 69,7 % betroffen.

Da die Eintragung ins Telefonbuch freiwillig ist, muss bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigt werden, dass das Telefonbuch kein vollständiges Verzeichnis aller in Deutschland lebenden Personen darstellt. Personen, die ausschließlich über Mobilfunk telefonieren, sind deutlich seltener im Telefonbuch und somit auch in der Stichprobe vertreten (Martin et al. 2016: 26). Dies betrifft systematisch etwa junge Erwachsene, die einen eigenen Haushalt gründen. Zudem waren Neueingewanderte, also auch Menschen, die im Rahmen der großen Fluchtbewegung ab 2015 nach Deutschland kamen, nicht im Telefonbuch enthalten und konnten ebenfalls nicht in die Stichprobe aufgenommen werden. Über diese Bevölkerungsgruppen kann daher keine Aussagen getroffen werden.

4 „Zu den Menschen mit Migrationshintergrund zählen alle Ausländer und eingebürgerte ehemalige Ausländer, alle nach 1949 als Deutsche auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderte, sowie alle in Deutschland als Deutsche Geborene mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil“ Statistisches Bundesamt: 5.

5 Die Liste der Zielregionen ist zu Beginn von Abschnitt 2 aufgelistet.

Tabelle 2: Treffgenauigkeit der onomastischen Vorhersage nach Herkunftsregion und -land

Herkunftsregion (Screening)	Onomastische Zuordnung der Herkunftsregion											
	Iran		Nahe Osten		Nordafrika		Süd/Südostasien		Südosteuropa		Türkei	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Iran	241	78,8	8	3,4	4	1,1	45	14,2	1	0,3	1	0,2
Nahe Osten	25	8,2	189	80,1	105	28,9	30	9,5	10	3,2	6	1,1
Nordafrika	8	2,6	12	5,1	219	60,3	11	3,5	0	0,0	1	0,2
Süd/Südostasien	28	9,2	20	8,5	24	6,6	221	69,7	4	1,3	4	0,8
Südosteuropa	1	0,3	1	0,4	2	0,6	5	1,6	289	93,2	8	1,5
Türkei	3	1,0	6	2,5	9	2,5	5	1,6	6	1,9	503	96,2
Gesamt	306	100	236	100	363	100	317	100	310	100	523	100

Quelle: INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung 2013: 35

### 2.1.2 Screeninginterview des Haushalts nach Migrationshintergrund und Religionszugehörigkeit

Die vorselektierten Privatanschlüsse wurden in einem zweiten Schritt durch das Befragungsinstitut kontaktiert. Dabei wurde mit der Person, die den ersten Anruf des Befragungsinstituts entgegen nahm (Kontaktperson), ein ausführliches Screeninginterview durchgeführt. In diesem wurden alle Personen im Haushalt erfasst, die über sechzehn Jahre alt waren, sich dem muslimischen oder alevitischen Glauben verbunden fühlten und einen relevanten Migrationshintergrund hatten.<sup>6</sup> Einen „relevanten“ Migrationshintergrund hatten Personen, die entweder selbst oder mindestens ein Elternteil oder Großeltern eine Staatsangehörigkeit aus den berücksichtigten Herkunftsländern (Tabelle 1) hat oder hatte.

Sofern die genannten Kriterien auf mehrere Personen im Haushalt zuträfen, wurde aus diesem Personenkreis mittels eines computergestütztes Zufallsverfahren eine Zielperson ausgewählt (Schwedenschlüssel). Falls im Haushalt Personen aus unterschiedlichen Zielregionen lebten, wurden Zielpersonen aus seltenen oder schwer erreichbaren Herkunftsländern priorisiert.<sup>7</sup>

Die erreichten Fallzahlen können Tabelle 3 entnommen werden. Da Ägypten erst nachträglich dem Nahen Osten zugeordnet wurde, weichen die erzielten Fallzahlen für die Region Nahe Osten und Nordafrika von den angestrebten Fallzahlen ab (Tabelle 1). Die regionalen Stichproben unterlagen darüber hinaus keinen weiteren Verteilungsprämissen, allerdings sollte jedes einer Befragungsregion zugeordnete Land mit mindestens einem Interview vertreten sein.

Tabelle 3: Einwanderungsregionen der Grundgesamtheit

Region	Anzahl der Fälle in der Nettostichprobe
Iran	300
Nahe Osten	361
Nordafrika	248
Südosteuropa	306
Süd/Südostasien	301
Türkei	529

## 2.2 Fragebogen: Aufbau, Inhalte und Übersetzung

Das Erhebungsinstrument musste mehrere Anforderungen erfüllen. Zum einen sollte der Fragebogen wichtige Konzepte der themenverwandten Studie MLD 2008 enthalten. Aufgrund der sprachlich wie kulturell sehr vielfältigen Zielpopulation musste der Fragebogen gleichzeitig den Anforderungen eines multilingualen, multikulturellen Erhebungsinstruments entsprechen.

### 2.2.1 Fragebogeninhalte

Der standardisierte Fragebogen orientierte sich in großen Teil an der Befragung MLD 2008. Inhaltlich war der Fragebogen in folgende Teile gegliedert:

- Soziodemographie I und Migrationsgeschichte
- Soziale und identifikative Integration
- Religiosität und religiöse Praxis
- Strukturelle Integration
- Kulturelle und sprachliche Integration
- Informationen zu Haushalt und Partner
- Bedarf und Interesse an kultur- und religionssensiblen Angeboten der Wohlfahrtspflege
  - bezüglich Kinderbetreuungsangeboten
  - bezüglich Pflegeangeboten im Alter
- Soziodemographie II

<sup>6</sup> Siehe zum Screening im Fragebogen Frage S1\_1 und folgende

<sup>7</sup> Die Priorisierung verlief in folgender Reihenfolge: Südostasien, Iran, Südosteuropa, Nordafrika, Nahe Osten, Türkei INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung 2013: 20.

Im Gegensatz zur MLD 2008 Studie wurden die sozio-ökonomische Angaben hauptsächlich zu der Zielperson erhoben und teilweise durch Angaben zu Partner und Kindern im Haushalt ergänzt. Abstand genommen wurde allerdings von einer kompletten sozio-ökonomischen Erfassung aller Haushaltsmitglieder. Als neue Themenschwerpunkte wurden die neuen Fragebogenteile „Kinderbetreuungsangebote“ und „Pflegeangebote im Alter“ erarbeitet. Neben einer ausführlichen Literaturrecherche dienten zudem zwei Expertenworkshops<sup>8</sup> zu kultur- und religionssensibler Wohlfahrtspflege der inhaltlichen Überarbeitung des Fragebogens.

### 2.2.2 Fragebogenübersetzungen

Um Ausfälle auf Grund von Verständigungsschwierigkeiten zu vermeiden, wurde der Fragebogen in die Sprachen Albanisch, Arabisch, Englisch, Farsi, Paschtu, Serbisch, Türkisch und Urdu übersetzt, die in den ausgewählten Ländern häufig gesprochen werden. Durch dieses Vorgehen kann verhindert werden, dass Personen an der Befragung auf Grund von Sprachschwierigkeiten ausgeschlossen werden (Martin et al. 2016: 38f). Alle Sprachversionen wurden für die Befragung in CATI<sup>9</sup> programmiert. Während des Interviews war es zu jedem Zeitpunkt möglich, zwischen den Sprachen zu wechseln. Feststehende deutsche Begriffe wie beispielsweise „Pflegegeld“ wurden in den Übersetzungen immer zusätzlich auf Deutsch eingeblendet.

Fragebogenübersetzungen unterliegen der Herausforderung, sowohl die Fragen als auch die Messkonstrukte, so etwa Antworten und Antwortskalen, identisch in andere Sprachen zu übertragen. Im Falle von telefonischen Interviews ist dabei insbesondere darauf zu achten, dass in der Übersetzung die gesprochene Sprache und weniger die geschriebene Sprache wieder gegeben wird und die Übersetzung von allen Bevölkerungsteilen unabhängig von Bildung und Alter gleichermaßen gut verstanden wird (Survey Research Center 2011; Behr et al. 2015: 7). Bei Fragebogenteilen, die identisch mit der Studie MLD 2008 waren, wurden die damals verwendeten Übersetzungen mit Ausnahme kleinerer Änderungen nach erneuter Überprüfung durch ausgewählte Übersetzer übernommen. Lediglich die Übersetzungen in Paschtu und Urdu wurden komplett neu und für alle Fragebogenteile durchgeführt, da diese Sprachen in der Vorgängerstudie noch nicht eingesetzt wurden. Auf Grund von

Engpässen bei der Verfügbarkeit von Übersetzern<sup>10</sup> wurde die Übersetzung der Sprachen und Überprüfung teilweise unterschiedlich organisiert:

Die Übersetzungen in Albanisch, Arabisch, Englisch, Serbisch und Türkisch wurden auf Basis der deutschen Fragebogenversion übersetzt und entweder mit Hilfe einer unabhängigen Rückübersetzung oder durch unabhängige Übersetzer überprüft und überarbeitet. Die „[...] Methode [der Rückübersetzung] besteht darin, zunächst eine Übersetzung aus der Ausgangssprache A in die Zielsprache B von einer Person anfertigen zu lassen, woraufhin diese durch eine andere Person aus Zielsprache B wieder in Ausgangssprache A rückübersetzt wird. Der Ausgangstext in Sprache A wird sodann mit der Rückübersetzung in Sprache A verglichen; weichen diese beiden Versionen voneinander ab, wird die betreffende Übersetzung nochmals überprüft und gegebenenfalls überarbeitet“ (Behr et al. 2015: 8). Die türkische Sprachversion wurde zusätzlich im Pretest getestet. Hinweise der Interviewer zur deutschen und türkischen Sprachversion konnten dadurch frühzeitig berücksichtigt werden.

Auf Basis der englischen Übersetzung wurden die Übersetzungen Farsi, Paschtu und Urdu vorgenommen und anschließend durch unabhängige Übersetzer überprüft (INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung 2013: 31ff).

8 Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich für die hilfreiche inhaltliche Unterstützung im Rahmen der Expertenworkshops bei Dr. Christian Alt, Misbah Arshad, Dr. Helen Baykara-Krumme, Oliver Klein, Florian Knappe, Dr. Hüseyin Kurt, Volker Nüske, Birgit Riedel, Sarina Strumpfen und Dr. Hürrem Tezcan-Güntekin.

9 Computer Assisted Telephone Interview

10 Zum Zeitpunkt der Übersetzung im Oktober 2015 traf eine große Zahl von Schutzsuchenden in Deutschland ein, weswegen die Mehrzahl der Übersetzer in Deutschland für Anhörunge eingesetzt wurde.

# 3 Durchführung der Befragung

## 3.1 Pretest

Im Rahmen des Pretests am 8. und 9. September 2016 wurden der deutsche und türkische Fragebogen erstmals im Rahmen einer telefonischen Befragung eingesetzt. Hierbei sollten die Filterführung, Formulierungen und das ausführliche Screening zu Beginn eines Interviews getestet werden. Insgesamt wurden 32 Interviews durchgeführt, darunter vier in türkischer Sprache. Im Anschluss wurde in einer ausführlichen Feedbackrunde mit den Interviewern, Mitarbeitern des beauftragten Befragungsinstituts und Mitarbeiterinnen des BAMF-FZ Probleme des Fragebogens besprochen. Dabei wurden insbesondere neu entwickelte Fragebogenelemente angepasst. Die türkische Übersetzung konnte ebenfalls um neue Übersetzungsvorschläge ergänzt werden. Durchschnittlich dauerte ein Interview 44,78 Minuten im Pretest. Da in der Umfrageforschung von zu langen Befragungszeiten abgeraten wird, um Ausfälle und Verweigerungen zu vermeiden, wurde der Fragebogen für die Durchführung der Hauptbefragung gekürzt. Dadurch konnte die Befragungszeit deutlich reduziert werden.

## 3.2 Hauptbefragung

### 3.2.1 Rahmendaten der Befragung

Die Haupterhebung begann am 12. Oktober 2015 und endete am 22. Januar 2016. Ein Interview dauerte im Durchschnitt 37 Minuten inklusive Screening. Insgesamt wurden 2.045 verwertbare Interviews durchgeführt. Während der Erhebung wurden 85 Interviewer eingesetzt, davon hatten 78,8 % einen der Zielpopulation entsprechenden Migrationshintergrund<sup>11</sup>, ungefähr 70 % hatten bereits mindestens ein Jahr Erfahrung als Interviewer gesammelt. Über 50 % der befragten Personen führten das Interview in deutscher Sprache durch. Bei circa 5 % aller Interviews wurde zwischen verschiedenen Sprachen gewechselt. Die übrigen Interviews erfolgten ausschließlich in einer anderen Sprache (INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung 2013: 2, 23ff.).

### 3.2.2 Erreichbarkeit, Non-Response und Anteil der Vollinterviews

In den vergangenen Jahren kann beobachtet werden, dass die generelle Bereitschaft an Befragungen teilzunehmen in der Bevölkerung sinkt (Diekmann 2007: 418). Es wird vermutet, dass viele Menschen in Deutschland auf Grund der steigenden Anzahl von telefonischen Verkaufsgesprächen und Umfragen zunehmend negativ gegenüber Befragungen eingestellt sind (Curtin et al. 2005: 97). Auch bei der aktuellen Befragung war die Bereitschaft zur Teilnahme gering.

Zur Bewertung der Teilnahmebereitschaft, die ein Gütekriterium für die Datenqualität einer Studie darstellt, wird in der Regel die Ausschöpfungsquote berechnet. Diese ergibt sich aus dem Anteil aller durchgeführten Interviews an der bereinigten Bruttostichprobe (Diekmann 2007: 418). Bei der vorliegenden Studie ist eine exakte Berechnung der Ausschöpfungsquote nicht möglich, da bei den nicht erreichten Haushalten unklar bleibt, ob diese zur Zielgruppe gehören: Weder kann sicher angenommen werden, dass der onomastisch ermittelte Migrationshintergrund zutrifft, noch, ob im Haushalt Personen leben, die sich selbst als Muslime bezeichnen. Daher muss von einer Berechnung der Ausschöpfungsquote abgesehen werden. Die unbereinigte Bruttostichprobe umfasste zu Beginn 109.167 Telefonnummern. Bei 2.055 Anschlüssen konnte ein vollständiges Interview mit einer Zielperson realisiert werden. Eine detaillierte Aufschlüsselung der Bruttostichprobe nach Ergebniskategorien kann Tabelle 4 entnommen werden.

Ins Auge sticht insbesondere der hohe Anteil an Personen, die ein Interview verweigerten. Zieht man alle unsystematischen Ausfälle ab, so beträgt der Anteil der Verweigerungen 49,4 %. Diesbezüglich ist herauszustellen, dass die Befragung zu einem für die Studie sehr ungünstigen Zeitraum stattfand. Im Zusammenhang mit den spätestens seit Sommer 2015 stark anwachsenden Zahlen Geflüchteter bestimmte die Zuwanderung aus überwiegend muslimisch geprägten Krisenregionen im gesamten Befragungszeitraum die öffentlichen Diskussionen in Deutschland (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) 2015: 22). Von dem Befragungsinstitut INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung wird daher vermutet, dass mit der zunehmend negativen Stimmung gegenüber Einwanderern und Geflüchteten in Deutschland, die sich auch in einer steigenden Ablehnung

<sup>11</sup> In Tabelle 3 sind alle „relevanten“ Zielgruppen aufgelistet. Alle weiteren Interviewer hatten keinen oder einen anderen Migrationshintergrund.



Tabelle 4: Aufschlüsselung der Bruttostichprobe nach Ergebniskategorie der Kontakte

Endergebnis eines Kontakts	Anzahl (n)	(in %)	ohne unsystematische Ausfälle (in %)
<b>UNSYSTEMATISCHE AUSFÄLLE</b>	<b>31.930</b>	<b>29,2</b>	<b>-</b>
Deaktivierte Kontakte <sup>1</sup>	10.211	9,4	-
Falsche Telefonnummer	3.104	2,8	-
Kein Privathaushalt	7.583	6,9	-
Screenout: Haushalt gehört nicht zur Zielpopulation	8.635	7,9	-
Sonstige Gründe	2.374	2,2	-
Technische Ausfälle	23	0,0	-
<b>SYSTEMATISCHE AUSFÄLLE</b>	<b>75.182</b>	<b>68,9</b>	<b>97,3</b>
<b>Zielperson spricht keine der vorbereiteten Sprachen</b>	<b>635</b>	<b>0,6</b>	<b>0,8</b>
<b>Verweigerungen durch Ziel- und Kontaktperson</b>	<b>38.148</b>	<b>34,9</b>	<b>49,4</b>
Ablehnung durch Kontaktperson	13.030	11,9	16,9
Ablehnung durch Zielperson	25.118	23,0	32,5
<b>Abbruch während Screening oder Befragung</b>	<b>4.108</b>	<b>3,8</b>	<b>5,3</b>
<b>Niemand erreicht</b>	<b>30.723</b>	<b>28,1</b>	<b>39,8</b>
<b>Erreichte Kontakte ohne Interview oder Termin</b>	<b>1.568</b>	<b>1,4</b>	<b>2,0</b>
<b>VOLLSTÄNDIGES INTERVIEW</b>	<b>2.055</b>	<b>1,9</b>	<b>2,7</b>
<b>Gesamt</b>	<b>109.167</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

1 Hierunter fallen Telefonnummern, die auf Grund des Feldendes einer Herkunftsregion deaktiviert wurden als auch Kontakte, die deaktiviert wurden, da der Screeningaufwand besonders hoch war und daher ein höherer Bruttoansatz gewählt wurde.

von in Deutschland lebenden Muslimen äußerte, die Teilnahmebereitschaft letztgenannter Zielgruppe stark gesunken war. Durch in den Befragungszeitraum fallende Ereignisse wie die medial intensiv diskutierten Anschläge in Paris am 13.11.2015, die durch den IS motiviert waren, sowie sexuelle Übergriffe in der Silvesternacht 2015/2016 in Köln auf Frauen, die muslimischen Einwanderern zugeschrieben wurden, wurde diese Tendenz mit großer Wahrscheinlichkeit zusätzlich verstärkt. Da sich die Studie ausschließlich an Muslime und Aleviten richtete, wurde schon zu Beginn des Interviews im Rahmen des Screenings die Religionszugehörigkeit aller Haushaltsmitglieder abgefragt. Eine frühe Sensibilisierung der Befragten auf die Thematik der Religion war damit nicht zu vermeiden. Es ist zu vermuten, dass sich die geringe Bereitschaft, an der Umfrage teilzunehmen, auf die Repräsentativität der erhobenen Daten auswirkt. Dies wäre dann der Fall, wenn sich die interviewten Personen in Bezug auf relevante Merkmale systematisch von den Verweigerern unterscheiden.

Ein Indiz für die Annahme geringer Teilnahmebereitschaft durch Muslime ist, dass ein Lern-Effekt der Interviewer während der Erhebung weitgehend ausbleibt (steigende Erfolgsrate durch steigende Erfahrung) (INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung 2013: 36f). Auf Grund der geringen Teilnahmebereitschaft spielte das Befragungsinstitut gegen Ende der Befragungszeit höhere Margen an Telefonnummern ein, um die gewünschte Zahl an Interviews zum vertraglich vereinbarten Termin für das Befragungsende noch zu erreichen. Auch hierdurch sind Einschränkungen auf die Repräsentativität zu befürchten, da schwer erreichbare Personen eine geringere Chance hatten, sich an der Umfrage zu beteiligen.

Die Erfahrung mit der aktuellen Studie hat weitreichende Konsequenzen für künftige Forschungsvorhaben: Die Ausrichtung einer Umfrage ausschließlich auf Muslime erfordert eine frühe Abfrage der Religionszugehörigkeit zur Bestimmung der Zielperson im Haushalt. Gleichzeitig führt

dieses Vorgehen zu hohen Verweigerungsquoten. Dies erhöht den Aufwand der Erhebung erheblich und führt letztendlich zu nicht-repräsentativen Daten. Da nicht zu erwarten ist, dass die bei vielen Muslimen bestehenden Vorbehalte, sich im Zusammenhang mit ihrer Religionszugehörigkeit interviewen zu lassen, künftig abnehmen werden, erscheint es dringend geboten, andere Erhebungsmethoden für die Befragung von Muslimen zu entwickeln.

### 3.2.3 Konsequenzen der Selektivität: Gewichtung und Analyse

Infolge der geringen Ausschöpfung erhebt die vorliegende Studie keinen Anspruch auf Repräsentativität. Auf eine nachträgliche Gewichtung der Haushalte nach sozio-ökonomischen Verteilungen auf Basis des Mikrozensus, wie dies 2009 noch erfolgte, wird bei den Auswertungen verzichtet. Ebenfalls werden keine Designgewichte bei Berechnungen angewandt, die beispielsweise die höhere Wahrscheinlichkeit von Singlehaushalten korrigieren, in die Stichprobe gezogen zu werden. Dem Entschluss auf eine Gewichtung bei den Analysen zu verzichten liegt die Überlegung zu Grunde, dass durch die hohen Verweigerungsraten eine Verzerrung auf Basis von sozialen Faktoren vorliegt, die unbekannt sind und folglich nicht ausgeglichen werden können. Hinzu kommt, dass die Daten des Mikrozensus keine präzisen Angaben über Muslime erlauben, da die Religionszugehörigkeit dort nicht erfasst wird. Betroffen sind insbesondere Herkunftsgruppen, deren Angehörige aus religiös heterogenen Herkunftsländern stammen. Demgegenüber wird die Stichprobe im Anhang deskriptiv beschrieben, so dass der Leser Ergebnisse der Studie besser einschätzen kann. Aussagen über die Zusammensetzung der in Deutschland lebenden Muslime können aus den Ergebnissen indessen nicht abgeleitet werden.

Als Konsequenz der geringen Ausschöpfung wird in den Analysen, die auf den MLD 2016 Daten basieren, zudem von einer Sozialstrukturanalyse der in Deutschland lebenden Muslimen abgesehen. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Stichprobe repräsentativ für die Grundgesamtheit steht. Verteilungsaussagen über Erwerbstätigkeit, Generationenzugehörigkeit, Bildungsgrade oder Integrationsstadien sind mit dem vorliegenden Datensatz nicht möglich. Nichtsdestotrotz ist die Datenquelle äußerst wertvoll, da durch die Befragung von Muslimen aus einer Vielfalt von Einwanderungsregionen Einblicke in das heterogene muslimische Leben Deutschlands gewährt werden und das erste Mal Einschätzungen in Bezug auf Wohlfahrtsangebote in Deutschland erhoben werden konnten. Generell ist eine Überprüfung von Zusammenhängen auch bei verzerrten Stichproben noch immer sinnvoll und aufschlussreich, weshalb multivariaten Analysen über Zusammenhänge und zur Identifikation von Einflussfaktoren noch immer sinnvoll ausgewertet werden können (Diekmann 2007: 425f).

## 3.3 Vergleichbarkeit mit MLD 2008

Das Befragungsdesign der Studie ist in weiten Teilen vergleichbar mit der MLD 2008 Studie. Es wurde ebenfalls ein Querschnittsdesign gewählt und auf Basis einer onomas-tischen Telefon-Stichprobe eine CATI Befragung durchgeführt (Pupeter/Schneekloth 2008: 7ff). Zudem wurden Teile des aktuellen Fragebogens aus der Vorgängerstudie komplett übernommen. Die Grundgesamtheit in MLD 2008 war allerdings breiter angelegt und beinhaltete Personen unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit im Alter ab sechzehn Jahren, denen selbst oder deren Haushaltangehörigen ein Migrationshintergrund aus einem muslimisch geprägten Herkunftsland<sup>12</sup> zugeordnet werden konnte. Die aktuelle Befragung konzentriert sich hingegen ausschließlich auf Muslime und Aleviten aus den 30 Herkunftsländern, aus denen die Mehrzahl der Zuwanderer muslimisch ist. Darüber hinaus war 2008 die Beteiligung an der Befragung bei der Vorgängerstudie mit einer Ausschöpfungsquote von über 31,2 % deutlich höher als in der aktuellen Studie (Haug et al. 2009: 45).

12 Dazu zählten: Afghanistan, Irak, Nigeria, Ägypten, Iran, Pakistan, Albanien, Israel, Russische Föderation, Algerien, Jemen, Saudi-Arabien, Aserbaidshan, Jordanien, Senegal, Äthiopien, Kamerun, Serbien, Bangladesch, Kasachstan, Sierra Leone, Bosnien, Kosovo, Somalia, Bulgarien, Kirgisistan, Sudan, Elfenbeinküste, Libanon, Syrien, Eritrea, Liberia, Togo, Gambia, Libyen, Tunesien, Ghana, Malaysia, Türkei, Guinea, Marokko, Turkmenistan, Herzegowina, Mazedonien, Usbekistan, Indien, Montenegro, Indonesien, Mosambik.

# Literaturverzeichnis

- Behr, Dorothée/Braun, Michael/Dorer, Brita** (2015): Messinstrumente in internationalen Studien, Mannheim: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften.
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)** (2015): Das Bundesamt in Zahlen 2014, Nürnberg: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.
- Curtin, Richard/Presser, Stanley/Singer, Eleanor** (2005): Changes in telephone survey nonresponse over the past quarter century, in: Public Opinion Quarterly, 69(1), 87–98.
- Diekmann, Andreas** (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt's enzyklopädie im Rowohlt Taschenbuch Verlag.
- DIK-Redaktion** (2014): Schwerpunktthemen der DIK: Wohlfahrt und Seelsorge: Deutsche Islam Konferenz. Online: <http://www.deutsche-islam-konferenz.de/DIK/DE/DIK/1UeberDIK/DIKUeberblick/2dik2014Themen/2-dik-2014-themen-node.html> (27.03.2017).
- Haug, Sonja/Müssig, Stephanie/Stichs, Anja** (2009): Muslimisches Leben in Deutschland, Nürnberg: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.
- Humpert, Andreas/Schneiderheinze, Klaus** (2000): Stichprobenziehung für telefonische Zuwandererumfragen: Einsatzmöglichkeiten der Namenforschung, in: ZUMA-Nachrichten, 24(47), 36–63.
- INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung** (2013): Bundesweite CATI-Befragung zum Projekt: "Muslimisches Leben in Deutschland 2016". Methodenbericht, Berlin: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.
- Martin, Silke/Maehler, Débora B./Behr, Dorothée/Pötzschke, Steffen** (2016): Methodische Grundlagen der quantitativen Migrationsforschung, in: Maehler, Débora B./Brinkmann, Heinz Ulrich (Hg.): Methoden der Migrationsforschung. Ein interdisziplinärer Forschungsleitfaden, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 17–59.
- Pupeter, Monika/Schneekloth, Ulrich** (2008): Muslimisches Leben in Deutschland (MLiD). Methodenbericht, München: TNS Infratest Sozialforschung.
- Rohe, Mathias** (2013): Germany, in: Nielsen, Jørgen S./Akgönül, Samim/Alibašić, Ahmet/Racius, Egđunas (Hg.): Yearbook of Muslims in Europe. Volume 5, Leiden, Boston: Brill, 281–306.
- Salentin, Kurt** (2014): Sampling the Ethnic Minority Population in Germany. The Background to "Migration Background", in: methods, data, analyses, 8(1), 25–52.
- Statistisches Bundesamt** (2017): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Ergebnisse des Mikrozensus. 2014, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.
- Stichs, Anja** (2016): Wie viele Muslime leben in Deutschland? Eine Hochrechnung über die Anzahl der Muslime in Deutschland zum Stand 31. Dezember 2015, Nürnberg: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.
- Survey Research Center** (2011): Guidelines for Best Practice in Cross-Cultural Surveys. Full Guidelines, Michigan: Institute for Social Research University of Michigan.
- Thielmann, Jörn** (2008): Islam and Muslims in Germany: An Introductory, in: Al-Hamarneh, Ala/Thielmann, Jörn (Hg.): Islam and Muslims in Germany, Leiden: Brill, 1–32.



**Uhlmann, Milena** (2015): Home and Belonging in a Semi-Diasporic Setting: Converts to 'Reflexive Islam' in West European Societies, in: Kläger, Florian/Stierstorfer, Klaus (Hg.): Diasporic Constructions of Home and Belonging, Berlin, Boston: de Gruyter, 207–226.

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Berücksichtigte Herkunftsregionen	9
Tabelle 3:	Einwanderungsregionen der Grundgesamtheit	11
Tabelle 2:	Treffgenauigkeit der onomastischen Vorhersage nach Herkunftsregion und -land	11
Tabelle 4:	Aufschlüsselung der Bruttostichprobe nach Ergebniskategorie der Kontakte	14
Tabelle 5:	Befragte nach Herkunftsregion, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Zuwanderergeneration	20
Tabelle 6:	Erwerbstätigkeit nach Herkunftsregion - alle Befragten	24
Tabelle 7:	Erwerbstätigkeit nach Herkunftsregion – nur Frauen	24
Tabelle 7:	Erwerbstätigkeit nach Herkunftsregion – nur Frauen	25

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Durchschnittliches Alter nach Geschlecht und Herkunftsregion	20
Abbildung 2:	Einreisealter nach Geschlecht und Herkunftsregion	21
Abbildung 3:	Altersverteilung der Befragten nach Geschlecht	21
Abbildung 4:	Haushaltskonstellationen nach Herkunftsregion	22
Abbildung 5:	Glaubensrichtung nach Herkunftsregion	22
Abbildung 6:	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Herkunftsregion und Geschlecht	23
Abbildung 7:	Höchster Schulabschluss in Deutschland oder einem anderen Land nach Herkunftsgruppe	23

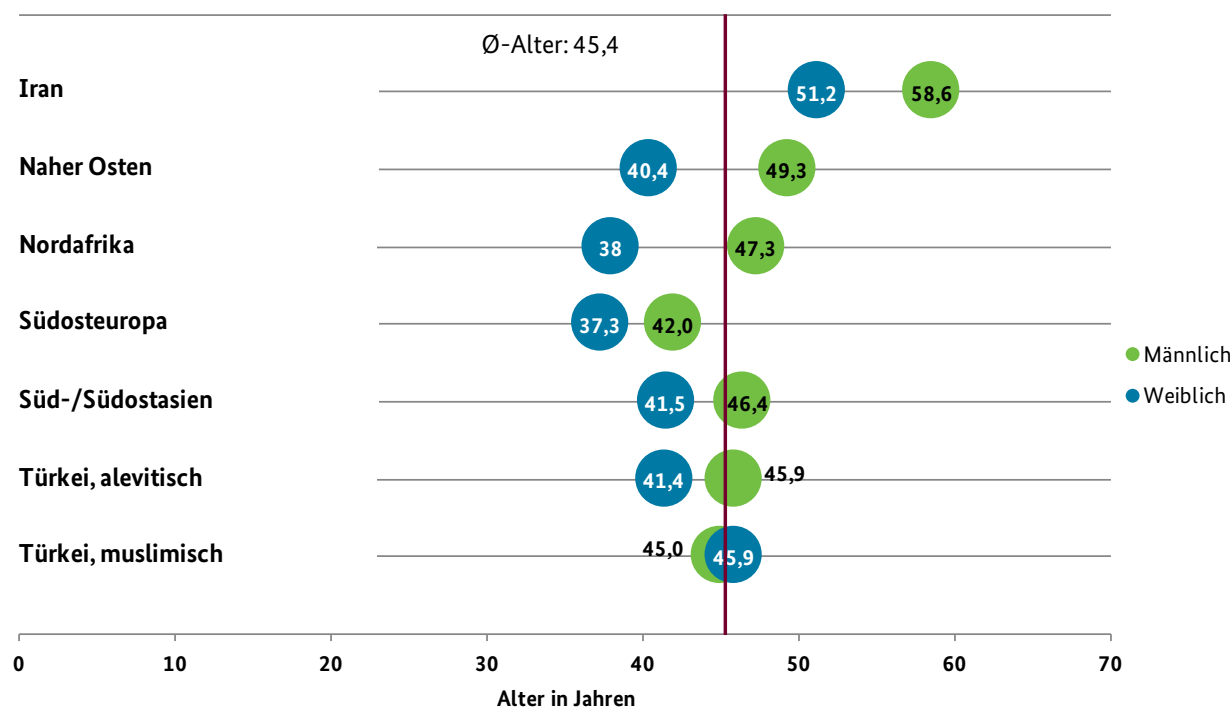
# Anhang

Tabelle 5: Befragte nach Herkunftsregion, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Zuwanderergeneration

Fallzahlen	Iran	Naher Osten	Nordafrika	Südosteuropa	Süd/ Südostasien	Türkei			Insgesamt
						Muslim	Alevit	Insgesamt	
Insgesamt	300	361	248	306	301	318	211	529	2.045
Nach Geschlecht									
Männer	163	223	133	158	167	135	94	229	1073
In %	54 %	62 %	54 %	52 %	55 %	42 %	45 %	43 %	52 %
Frauen	137	138	115	148	134	183	117	300	972
In %	46 %	38 %	46 %	48 %	45 %	58 %	55 %	57 %	48 %
Nach Staatsangehörigkeit									
Ausländisch	58	142	85	208	111	215	91	306	910
In %	19 %	39 %	34 %	68 %	37 %	68 %	43 %	58 %	44 %
Deutsch	242	219	163	98	190	103	120	223	1.135
In %	81 %	61 %	66 %	32 %	63 %	32 %	57 %	42 %	56 %
Nach Generationenzugehörigkeit									
1. Generation	291	327	208	259	275	234	159	393	1.753
In %	97 %	91 %	84 %	85 %	91 %	74 %	75 %	74 %	86 %
Generation 2+	9	34	40	47	26	84	52	136	292
In %	3 %	9 %	16 %	15 %	9 %	26 %	25 %	26 %	14 %

Quelle: MLD 2016, n = 2.045, ungewichtet.

Abbildung 1: Durchschnittliches Alter nach Geschlecht und Herkunftsregion



Quelle: MLD 2016, n = 2.045, ungewichtet

Abbildung 2: Einreisealter nach Geschlecht und Herkunftsregion

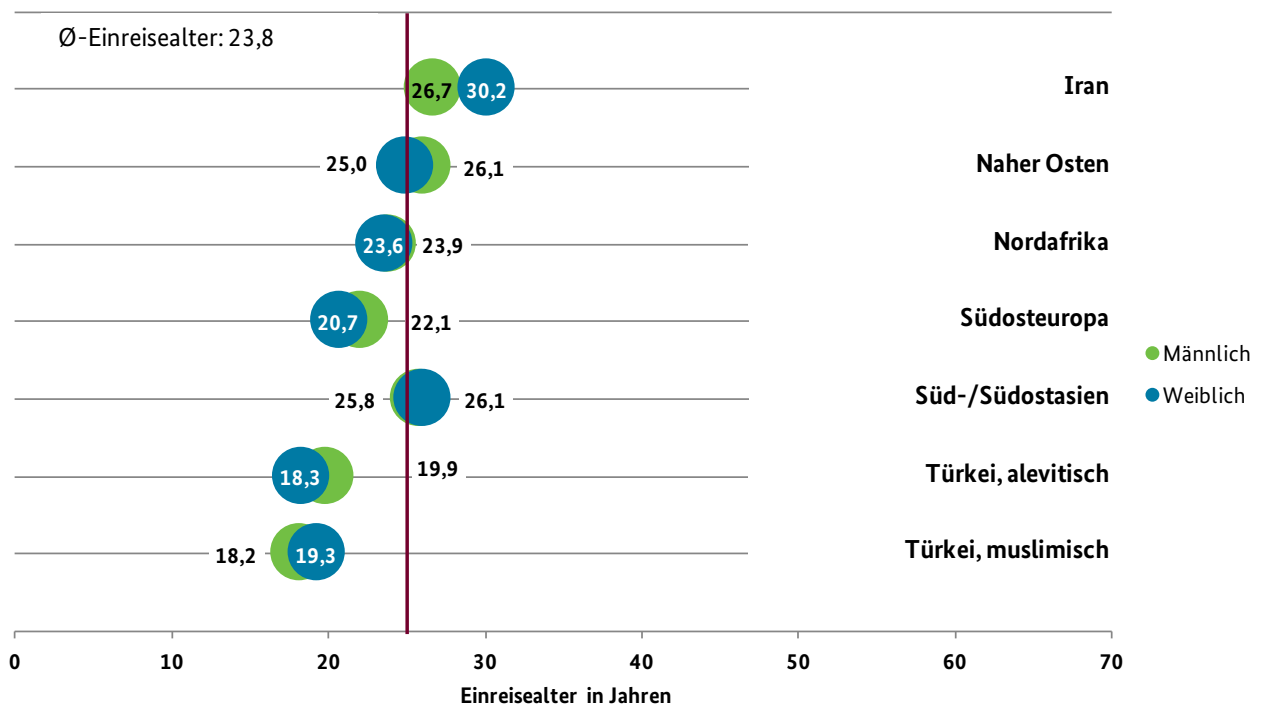


Abbildung 3: Altersverteilung der Befragten nach Geschlecht

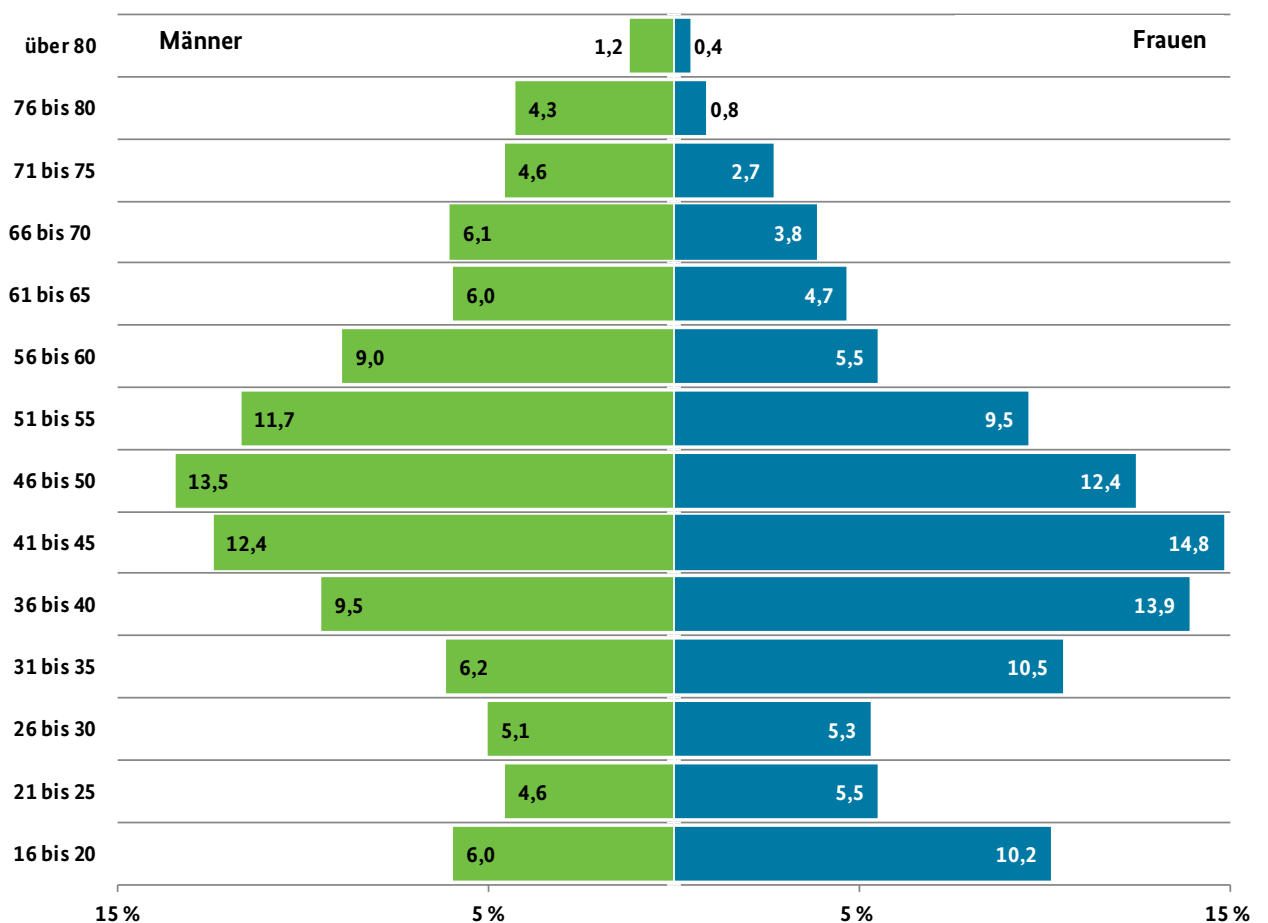
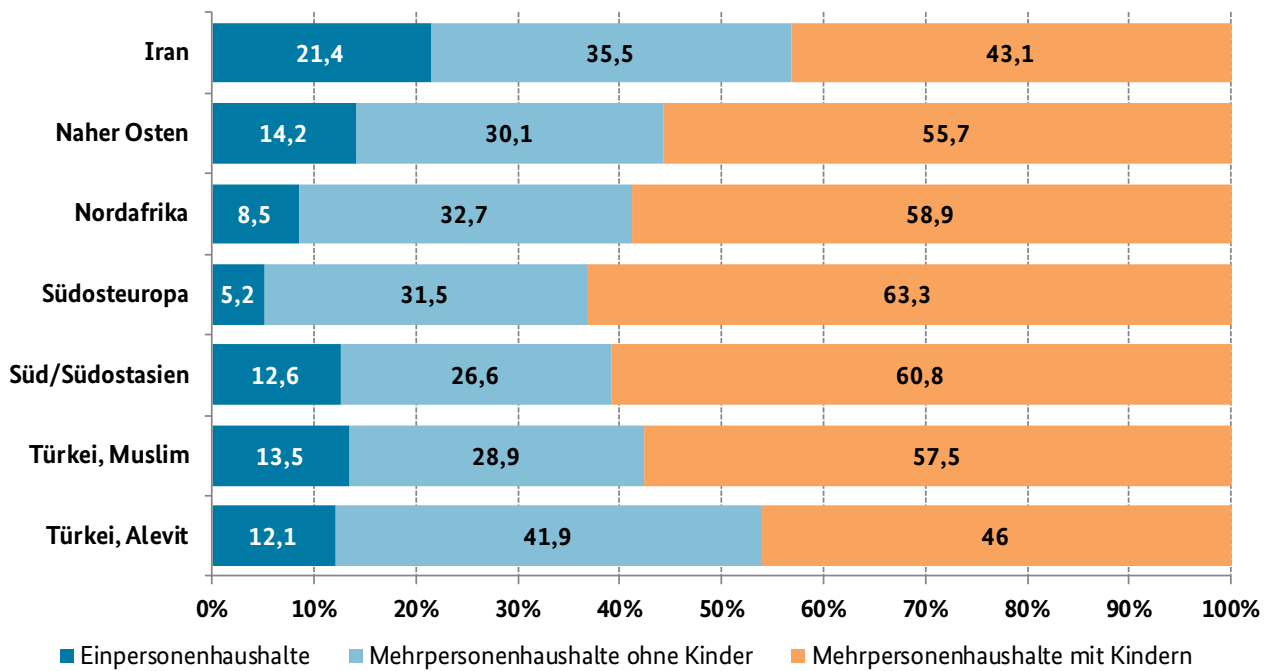
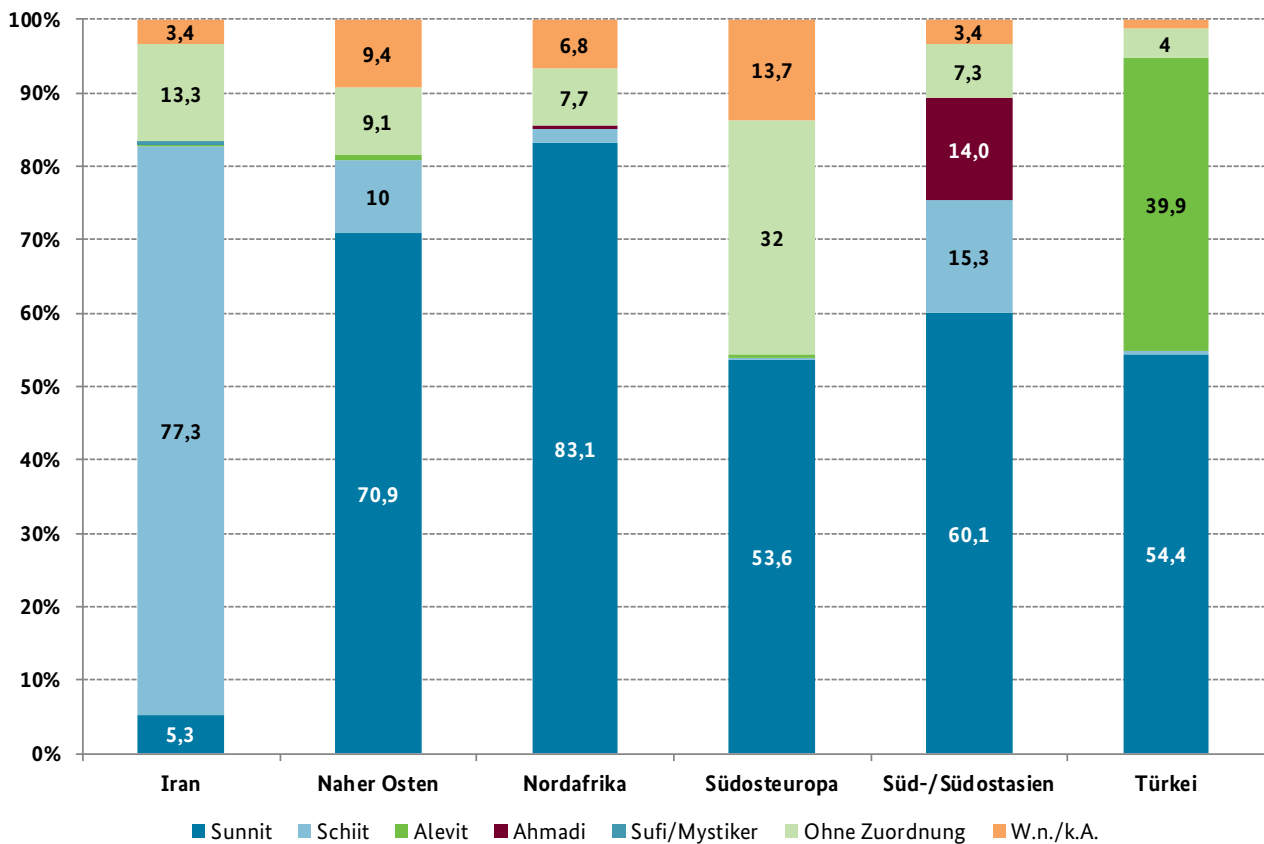


Abbildung 4: Haushaltskonstellationen nach Herkunftsregion



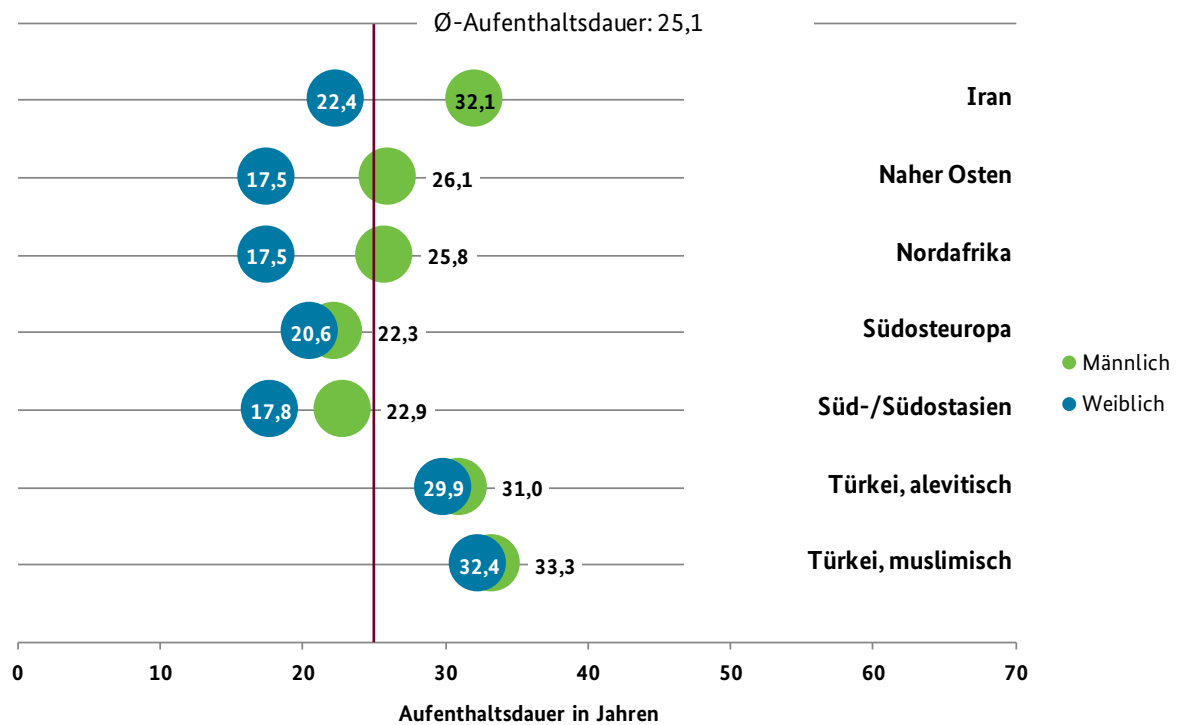
Quelle: MLD 2016, n = 2.045, ungewichtet

Abbildung 5: Glaubensrichtung nach Herkunftsregion



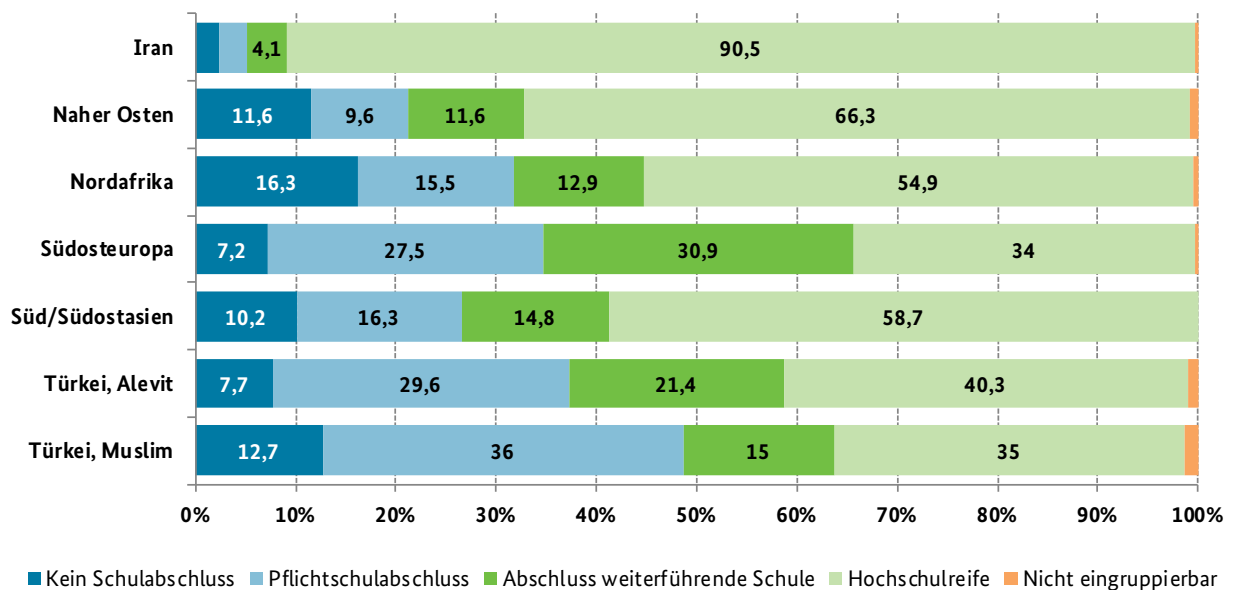
Quelle: MLD 2016, n = 2.045, ungewichtet

Abbildung 6: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Herkunftsregion und Geschlecht



Quelle: MLD 2016, n = 2.045, ungewichtet

Abbildung 7: Höchster Schulabschluss in Deutschland oder einem anderen Land nach Herkunftsgruppe



Quelle: MLD 2016, n = 2.045, ungewichtet

Tabelle 6: Erwerbstätigkeit nach Herkunftsregion - alle Befragten

	Iran	Naher Osten	Nordafrika	Südost-europa	Süd/Südost-asien	Türkei		
						Muslim	Alevit	Insgesamt
<b>Erwerbstätig</b>	154	140	124	191	126	129	153	282
<i>in %</i>	52	39	50	63	42	60	48	51
<b>Ausbildung</b>	12	54	31	41	47	26	38	64
<i>in %</i>	4	15	13	13	16	12	12	12
<b>Arbeitslos/Arbeitssuchend</b>	18	53	13	12	33	13	13	26
<i>in %</i>	6	15	5	4	11	6	4	5
<b>Haus-/Familienarbeit</b>	35	51	39	26	51	19	48	67
<i>in %</i>	12	14	16	9	17	9	15	12
<b>(Früh)Rentner</b>	69	47	30	21	35	21	56	77
<i>in %</i>	23	13	12	7	12	10	18	14
<b>Elternzeit/Sonstiges</b>	4	10	7	12	6	3	7	10
<i>in %</i>	1	3	3	4	2	1	2	2
<b>Keine Angaben</b>	7	4	4	2	3	4	3	27
<i>in %</i>	2	1	2	1	1	2	1	1
<b>Insgesamt</b>	299	359	248	305	301	215	318	553
<i>in %</i>	100	100	100	100	100	100	100	100

Tabelle 7: Erwerbstätigkeit nach Herkunftsregion – nur Frauen

	Iran	Naher Osten	Nordafrika	Südost-europa	Süd/Südost-asien	Türkei		
						Muslim	Alevit	Insgesamt
<b>Erwerbstätig</b>	60	36	35	69	34	61	68	129
<i>in %</i>	44	26	30	47	25	51	37	41
<b>Ausbildung</b>	8	20	21	29	27	19	18	37
<i>in %</i>	6	15	18	20	20	16	10	12
<b>Arbeitslos/Arbeitssuchend</b>	4	22	6	4	14	6	7	13
<i>in %</i>	3	16	5	3	10	5	4	4
<b>Haus-/Familienarbeit</b>	35	50	38	26	48	19	47	66
<i>in %</i>	26	37	33	18	36	16	26	21
<b>(Früh)Rentner</b>	21	2	5	6	7	11	34	45
<i>in %</i>	15	2	4	4	5	9	19	14
<b>Elternzeit/Sonstiges</b>	3	6	6	11	2	2	6	8
<i>in %</i>	2	4	5	8	2	2	3	3
<b>Keine Angaben</b>	6	1	4	2	2	1	3	19
<i>in %</i>	4	0	0	0	0	0	0	6
<b>Insgesamt</b>	137	137	115	147	134	119	183	317
<i>in %</i>	100	99	96	99	98	99	98	100



# Fragebogen:



# Muslimisches Leben in Deutschland 2016

(MLD 2016, Neuauflage)

## Legende:

Normale Schrift: Antwortkategorien

**Fette Schrift:** Frage

*kursive Schrift:* Intervieweranweisung (INT:), Filterführung

\*\*\*Antwortkategorie wird nicht vorgelesen.

## Inhaltsverzeichnis

Muslimisches Leben in Deutschland 2016 .....	1
I Screening .....	2
II Hauptfragebogen .....	7
1. Soziodemografie und Migrationsgeschichte .....	7
2. Soziale und identifikative Integration .....	18
3. Religiosität und religiöse Praxis .....	21
4. Strukturelle Integration .....	31
5. Kulturelle/ sprachliche Integration .....	36
6. Haushalt und Partner .....	39
7. Bedarf und Interesse an kultur- und religionssensiblen Angeboten der Wohlfahrtspflege.....	52
7.1. Kinderbetreuungsangebote .....	52
7.2. Pflegeangebote im Alter .....	63
8. Sozioökonomische Angaben .....	75
III Anhang .....	77
Sprachliste.....	77

# I Screening

Vari- Item  
ablen  
len-  
name

Guten Tag, mein Name ist ...

Ich rufe im Auftrag der INFO GmbH an. Wir führen im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge eine Befragung von Zuwanderern und ihren Angehörigen in Deutschland durch. Ziel ist es, mehr über das Leben der Zuwanderer in Deutschland zu erfahren, dazu zählen Themen wie Integration, Religion, Ausbildung, und Ihre Einstellungen zu Kinderbetreuung und Altenpflege.

S1\_1 Ich kann das Interview nur mit einer Person führen, die mindestens 16 Jahre alt ist. Sind Sie mindestens 16 Jahre alt?

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

Gibt es in Ihrem Haushalt eine Person, die selbst eine ausländische Staatsangehörigkeit hat oder hatte?

Und gibt es in Ihrem Haushalt eine Person, die nicht selbst, aber deren Eltern oder Großeltern eine ausländische Staatsangehörigkeit haben oder hatten?

*INT: Falls eine dieser Fragen mit "ja" beantwortet wurde, dann Antwort 1 "ja" auswählen!*

1 ja → SCR1

2 nein → ENDE

\*\*\*\*\*

Scr1. Wie viele Personen in Ihrem Haushalt, die mindestens 16 Jahre alt sind, betrifft das insgesamt?

Denken Sie hierbei bitte sowohl an die Personen, die selbst eine ausländische Staatsangehörigkeit haben oder hatten als auch an die Personen in Ihrem Haushalt, die nicht selbst, aber deren Eltern oder Großeltern eine ausländische Staatsangehörigkeit haben oder hatten! Bitte denken Sie dabei auch an sich selbst und an alle Kinder ab 16 Jahren!

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

*Filter: Scr1=0 → Ende*

\*\*\*\*\*

A: Scr2. Welcher der folgenden Religionszugehörigkeiten fühlt sich diese Person verbunden? Damit muss keine formale Mitgliedschaft in einer Kirche, Moscheegemeinde oder Ähnlichem verbunden sein.

B: Scr2. Wie viele dieser [SCR1] Personen fühlen sich den folgenden Religionszugehörigkeiten verbunden? Damit muss keine formale Mitgliedschaft in einer Kirche, Moscheegemeinde oder Ähnlichem verbunden sein.

< Prog: Scr1=1, dann A; Scr1>1, dann B >

SCR2a: muslimischer Glauben: \_\_\_\_ Personen

SCR2b: alevitischer Glauben: \_\_\_\_ Personen

SCR2c: christlicher Glauben: \_\_\_\_ Personen

SCR2d: sonstige oder keine Religion: \_\_\_\_ Personen

(Summenprüfung)

\*\*\*\*\*

*Filter: SCR2a>0*

A: Scr3a. Aus welchem Herkunftsland stammt diese Person bzw. deren Eltern oder Großeltern, die sich dem muslimischen Glauben verbunden fühlt?

B: Scr3a. Aus welchen Herkunftsländern stammen diese [SCR2a] Personen bzw. deren Eltern oder Großeltern, die sich dem muslimischen Glauben verbunden fühlen?

< Prog: SCR2a =1,dann A; SCR2a >1, dann B >

*INT.: Spontane Nennungen, zuordnen. Falls keine Zuordnung möglich, Vorgaben vorlesen!*

*Sofern eine Person mehr als einen Migrationshintergrund hat (z.B. Befragter ist in Deutschland geboren, Vater kommt aus dem Iran, die Mutter aus der Türkei) die Herkunftsregion mit der höheren Priorität (d.h. steht am weitesten oben in der Liste) auswählen!*

Süd(ost)asien: Bangladesch, Afghanistan, Pakistan, Indien, Indonesien, Malaysia) (**Priorität 1**):

\_\_\_\_ Personen

Iran (**Priorität 2**):

\_\_\_\_ Personen

Süd(ost)europa: Bosnien, Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Albanien, Bulgarien (**Priorität 3**):

\_\_\_\_ Personen

Nordafrika: Algerien, Ägypten, Tunesien, Marokko (**Priorität 4**):

\_\_\_\_ Personen

Naher Osten: Libanon, Israel/Paläst. Gebiete, Irak, Syrien, Jemen, Jordanien, Saudi-Arabien (**Priorität 5**):

\_\_\_\_ Personen

Türkei (**Priorität 6**)

\_\_\_\_ Personen

Sonstige Länder außer Deutschland::

\_\_\_\_ Personen

\*\*\*\*\*

*Filter: SCR2b>0*

A: Scr3b. Aus welchem Herkunftsland stammt diese Person bzw. deren Eltern oder Großeltern, die sich dem alevitischen Glauben verbunden fühlt?

B: Scr3b. Aus welchen Herkunftsländern stammen diese [SCR2a] Personen bzw. deren Eltern oder Großeltern, die sich dem alevitischen Glauben verbunden fühlen?

< Prog: SCR2b =1,dann A; SCR2b >1, dann B >

INT.: Spontane Nennungen, zuordnen. Falls keine Zuordnung möglich, Vorgaben vorlesen!

Sofern eine Person mehr als einen Migrationshintergrund hat (z.B. Befragter ist in Deutschland geboren, Vater kommt aus dem Iran, die Mutter aus der Türkei) die Herkunftsregion mit der höheren Priorität (d.h.sie steht am weitesten oben in der Liste) auswählen!

Süd(ost)asien: Bangladesch, Afghanistan, Pakistan, Indien, Indonesien, Malaysia) (**Priorität 1**):

\_\_\_ Personen

Iran (**Priorität 2**):

\_\_\_ Personen

Süd(ost)europa: Bosnien, Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Albanien, Bulgarien (**Priorität 3**):

\_\_\_ Personen

Nordafrika: Algerien, Ägypten, Tunesien, Marokko) (**Priorität 4**):

\_\_\_ Personen

Naher Osten: Libanon, Israel/Paläst. Gebiete, Irak, Syrien, Jemen, Jordanien, Saudi-Arabien (**Priorität 5**):

\_\_\_ Personen

Türkei (**Priorität 6**)

\_\_\_ Personen

Sonstige Länder außer Deutschland::

\_\_\_ Personen

\*\*\*\*\*

Falls SCR2c > 0 oder

Falls SCR2d>0

A: Scr3d. Aus welchem Herkunftsland stammt diese Person bzw. deren Eltern oder Großeltern, die sich dem christlichen Glauben, einem anderen Glauben oder keinem Glauben verbunden fühlt?

B: Scr3d. Aus welchen Herkunftsländern stammen diese [SCR2c] Personen bzw. deren Eltern oder Großeltern, die sich dem christlichen Glauben, einem anderen Glauben oder keinem Glauben verbunden fühlen?

< Prog: SCR2d =1,dann A; SCR2d >1, dann B >

Süd(ost)asien: Bangladesch, Afghanistan, Pakistan, Indien, Indonesien, Malaysia) (**Priorität 1**):

\_\_\_ Personen

Iran (**Priorität 2**):

\_\_\_ Personen

Süd(ost)europa: Bosnien, Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Albanien, Bulgarien (**Priorität 3**):

\_\_\_ Personen

Nordafrika: Algerien, Ägypten, Tunesien, Marokko) (**Priorität 4**):

\_\_\_ Personen

Naher Osten: Libanon, Israel/Paläst. Gebiete, Irak, Syrien, Jemen,  
Jordanien, Saudi-Arabien (**Priorität 5**):

\_\_\_ Personen

Türkei (**Priorität 6**)

\_\_\_ Personen

Sonstige Länder außer Deutschland::

\_\_\_ Personen

\*\*\*\*\*

*Filter: SCR3a/b/d ausschließlich „Sonstige“ → ENDE*

*Filter SCR3d excl. "Sonstige" → Kurzstatistik*

*Filter SCR3d = "Sonstige" → Ende*

*Filter:  $\Sigma$  SCR3a (Priorität 1-6)=0 → KURZSTATISTIK*

**Filter: Falls Nennung in der am höchsten ausgewählten Prioritätsstufe = 1:**

Ich würde jetzt gerne mit der Person Ihres Haushalts ein Interview führen, die selbst oder deren Eltern oder Großeltern aus [Einblendung der Herkunft] stammt und sich dem [Einblendung des Glaubens] verbunden fühlt.

➔ **Weiter Frage D001**

**Filter: Falls Nennung in der am höchsten ausgewählten Prioritätsstufe > 1**

Scr4: Bitte nennen Sie mir zu allen [ $\Sigma$  SCR3 - Nennungen „Sonstige“] Personen Ihres Haushalts ab 16 Jahren, die aus [SCR3] stammen und sich der [islamischen]/[alevitischen] / [christlichen] Religion (Auswahl nach Herkunftsregion) verbunden fühlen, jeweils Alter und Geschlecht! Bitte beginnen Sie mit der jüngsten Person!

< Progr. Einblendung nach Anzahl SCR3a (Pr. 1-6), SCR3b (Pr. 6) oder SCR3d (Pr. 7-9) >

	Alter (Jahre)	Geschlecht
Person 1	___ Jahre	w/m
Person 2	___ Jahre	w/m
Person 3	___ Jahre	w/m
Person 4	___ Jahre	w/m
Person 5	___ Jahre	w/m
Person 6	___ Jahre	w/m
Person 7	___ Jahre	w/m
Person 8	___ Jahre	w/m

An dieser Stelle: AUSWAHL nach Schwedenschlüssel.

➔ **Weiter Hauptfragebogen**

Wenn Zielperson am Telefon, dann Einstieg in den Fragebogen. Alle weiteren Angaben zur Person werden dann zu Beginn des Interviews direkt von der Zielperson erhoben.

Wenn Zielperson nicht am Telefon, dann verbinden lassen bzw. Termin vereinbaren.

**Zusammenfassung Screening:**

Zufällige Auswahl einer Person, auf die folgende Merkmale zutreffen:

1. Über 16 Jahre alt (S1\_1, S1\_3, S1\_4)
2. Gehört einer der ausgewählten Herkunftsgruppen an (S2\_1, S2\_2, S2\_3, S2\_4, S2\_5, S2\_6)
3. Ist muslimisch oder alevitisch (S3\_1, S3\_2)

## II Hauptfragebogen

### 1. Soziodemografie und Migrationsgeschichte

*Falls es sich bei der zu befragenden Zielperson im Haushalt nicht um die Person handelt, mit der das Screeninginterview durchgeführt wurde, erneut den Einleitungstext vorlesen*

**Guten Tag, mein Name ist ...**

**Ich rufe im Auftrag der INFO GmbH an. Wir führen im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge eine Befragung von Zuwanderern und ihren Angehörigen in Deutschland durch. Ziel ist es, mehr über das Leben der Zuwanderer in Deutschland zu erfahren, dazu zählen Themen wie Integration, Religion, Ausbildung, und Ihre Einstellungen zu Kinderbetreuung und Altenpflege**

*Danach Sicherstellung, dass es sich um die richtige Zielperson handelt*

**Sie wurden zufällig als Zielperson für das Interview ausgewählt, da sie älter als 16 Jahre alt sind und Sie bzw. Ihre Eltern ausländische Wurzeln haben. Trifft das auf Sie zu?**

- 1 ☐ Ja → weiter mit Frage V19
- 2 ☐ Nein → Interviewabbruch (→ Ausleitungstext)

V19 *Filter: Falls Befragter nicht Screening-Person ist:*

**Ich würde jetzt gerne das eigentliche Interview mit Ihnen führen. Zuerst möchte ich einige Fragen zu Ihrer Person stellen.**

**Darf ich Sie fragen, welcher Religionsgemeinschaft Sie angehören?**

*INT: WICHTIG! bitte **alle** Antwortmöglichkeiten vorlesen! Wenn Unklarheit besteht, ob der Befragte Alevit oder Muslim ist **sticht Alevit**. Keine Mehrfachnennungen.*

- 1 ☐ Muslim (Sunnit, Schiit, Ahmadi, Sufi, Ibadit) → weiter mit Frage V20
- 2 ☐ Alevit
- 3 ☐ Christ (Protestant, Katholik, Orthodoxer) → Abbruch des Interviews
- 4 ☐ Jude → Abbruch des Interviews
- 5 ☐ Angehöriger einer sonstigen Religionsgemeinschaft (Hindu, Buddhist, Druse, Yezide)  
→ Abbruch des Interviews
- 6 ☐ Nein, gehöre keiner Religionsgemeinschaft an → Abbruch des Interviews
- 7 ☐ Nein, Sie dürfen mich nicht fragen.

*Falls v19!=1,2 → Abbruch des Interviews:*

**Ausleitungstext:**

Vielen Dank für Ihre Auskunftsbereitschaft! Unsere Befragung hat ergeben, dass Sie für eine weitere Befragung nicht in Frage kommen. Wir möchten uns aber herzlich für Ihre Bereitschaft zum Interview bedanken!

Falls Befragter Screening-Person ist: V19=S3\_2

V20 *Filter: Nur Muslime (V19=1)*

**Sind Sie ....**

*INT: Antwortkategorien vorlesen*

11 ☐ Sunnitisch (z.B. *Hanafit, Schafi'it, Malikit, Hanbalit*) → weiter mit V30

12 ☐ Schiitisch (z.B. *12er Schiit/ Imamit, 7er Schiit/ Ismailit, 5er Schiit/ Zaidit, Alawit/ Nusairier, Dschafaria*) → weiter mit V30

13 ☐ Alevitisch → weiter mit Frage V29

14 ☐ Ahmadi

15 ☐ Sufi/ Mystiker

16 ☐ Ibadit

17 ☐ Sonstige, und zwar: \_\_\_\_\_

18 ☐ Ich ordne mich keiner Glaubensrichtung zu

\*\*\*98 ☐ Weiß nicht

\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

V29 *Filter: Nur an Aleviten (V19=2|V20=13)*

**Fühlen Sie sich als Muslim?**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V1 **In welchem Jahr sind Sie geboren?**

\_\_\_\_\_ (numerisch: Wertebereich: 1900 bis 2000, 8888, 9999)

\*\*\*8888 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9999 ☐ Keine Angabe



**In welchem Land sind Sie geboren?**

*INT: Bei nicht mehr bestehenden Staaten (z. B. Jugoslawien) nach dem heutigen Staatsnamen fragen! Sollten sich Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien (NICHT: Kroatien, Slowenien) nicht zuordnen lassen bitte bei ehemaligem Jugoslawien eintragen.*

1 ☐ Deutschland → weiter mit Frage V5

11 ☐ Afghanistan

12 ☐ Ägypten

13 ☐ Albanien

14 ☐ Algerien

15 ☐ Bangladesch

16 ☐ Bosnien-Herzegowina

17 ☐ Bulgarien

18 ☐ Indien

19 ☐ Indonesien

20 ☐ Irak

21 ☐ Iran

22 ☐ Israel

23 ☐ Jemen

24 ☐ Jordanien

25 ☐ Kosovo

26 ☐ Libanon

27 ☐ Libyen

28 ☐ Malaysia

29 ☐ Marokko

30 ☐ Mazedonien

31 ☐ Montenegro

32 ☐ Pakistan

33 ☐ Palästinensische Gebiete

34 ☐ Saudi-Arabien

35 ☐ Serbien

36 ☐ Syrien

37 ☐ Tunesien

38 ☐ Türkei

39 ☐ ehemaliges Jugoslawien (ohne Kroatien und Slowenien, genaue Zuordnung nicht möglich)

71 ☐ Sonstiges und zwar: \_\_\_\_\_

\*\*\*98 ☐ Weiß nicht

\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

V3 *Filter: Nur falls nicht in Deutschland geboren (V2>1)*  
**In welchem Jahr sind Sie das erste Mal für länger nach Deutschland eingereist?**  
*INT: „länger“: gemeint ist ein Aufenthalt von mehr als 3 Monaten.*  
\_\_\_\_\_ (numerisch: Wertebereich: 1900 bis 2008, 8888, 9999)  
\*\*\*8888 ☐ Weiß nicht  
\*\*\*9999 ☐ Keine Angabe

V3\_Pr *Filter: Geburtsjahr liegt nach Einreisejahr lt. Frage V3 (V1>V3)*  
**Sie haben mir gerade ein Einreisedatum nach Deutschland genannt, das vor Ihrem Geburtsdatum liegt.**  
**Welche Angabe soll korrigiert werden?**  
1 ☐ Geburtsjahr <V1> → zurück zu Frage V1  
2 ☐ Einreisejahr <V3> → zurück zu Frage V3

V4\_1 *Filter: Nur falls nicht in Deutschland geboren (V2>1)*  
**Was war der Grund für Ihre Zuwanderung nach Deutschland?**  
**Ich nenne Ihnen nun einige Gründe und Sie sagen mir bitte jeweils, ob der Grund für Sie zutrifft.**  
**Arbeitssuche/ -verhältnis (z.B. Anwerbung als "Gastarbeiter/in")**  
1 ☐ Ja  
2 ☐ Nein  
\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V4\_2 *Filter: Nur falls nicht in Deutschland geboren (V2>1)*  
**Asylantrag/ Verfolgung in einem anderen Land/ Flüchtling**  
1 ☐ Ja  
2 ☐ Nein  
\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V4\_3 *Filter: Nur falls nicht in Deutschland geboren (V2>1)*  
**Miteinreise als Familienangehörige/ r**  
1 ☐ Ja  
2 ☐ Nein  
\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V4\_4 *Filter: Nur falls nicht in Deutschland geboren (V2>1)*  
**Späterer Nachzug als Familienangehörige/ r**  
1 ☐ Ja  
2 ☐ Nein  
\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V4\_5 *Filter: Nur falls nicht in Deutschland geboren (V2>1)*

**Studium/ Ausbildung/ akademischer Austausch**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V4\_6 *Filter: Nur falls nicht in Deutschland geboren (V2>1)*

**Selbstständige Tätigkeit**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V4\_7 *Filter: Nur falls nicht in Deutschland geboren (V2>1)*

**Gab es noch sonstige Gründe? Wenn ja, welche?**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

und zwar: \_\_\_\_\_

→ weiter mit Frage V7

V5 *Filter: Nur falls in Deutschland geboren (V2=1)*

**In welchem Land wurde Ihre Mutter geboren?**

*INT: Bei nicht mehr bestehenden Staaten (z. B. Jugoslawien) nach dem heutigen Staatsnamen fragen!*

*Sollten sich Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien (NICHT: Kroatien, Slowenien) nicht zuordnen lassen, bitte bei ehemaligem Jugoslawien eintragen.*

- 1 ☐ Deutschland
- 11 ☐ Afghanistan
- 12 ☐ Ägypten
- 13 ☐ Albanien
- 14 ☐ Algerien
- 15 ☐ Bangladesch
- 16 ☐ Bosnien-Herzegowina
- 17 ☐ Bulgarien
- 18 ☐ Indien
- 19 ☐ Indonesien
- 20 ☐ Irak
- 21 ☐ Iran
- 22 ☐ Israel
- 23 ☐ Jemen
- 24 ☐ Jordanien
- 25 ☐ Kosovo
- 26 ☐ Libanon
- 27 ☐ Libyen
- 28 ☐ Malaysia
- 29 ☐ Marokko
- 30 ☐ Mazedonien
- 31 ☐ Montenegro
- 32 ☐ Pakistan
- 33 ☐ Palästinensische Gebiete
- 34 ☐ Saudi-Arabien
- 35 ☐ Serbien
- 36 ☐ Syrien
- 37 ☐ Tunesien
- 38 ☐ Türkei
- 39 ☐ ehemaliges Jugoslawien (ohne Kroatien und Slowenien, genaue Zuordnung nicht möglich)

V5 71 ☐ Sonstige und zwar: \_\_\_\_\_

ff. \*\*\*98 ☐ Weiß nicht

\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

V6 *Filter: Nur falls in Deutschland geboren (V2=1)*

**In welchem Land wurde Ihr Vater geboren?**

*INT: Bei nicht mehr bestehenden Staaten (z. B. Jugoslawien) nach dem heutigen Staatsnamen fragen!*

*Sollten sich Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien (NICHT: Kroatien, Slowenien) nicht zuordnen lassen, bitte bei ehemaligem Jugoslawien eintragen.*

1 ☐ Deutschland

11 ☐ Afghanistan

12 ☐ Ägypten

13 ☐ Albanien

14 ☐ Algerien

15 ☐ Bangladesch

16 ☐ Bosnien-Herzegowina

17 ☐ Bulgarien

18 ☐ Indien

19 ☐ Indonesien

20 ☐ Irak

21 ☐ Iran

22 ☐ Israel

23 ☐ Jemen

24 ☐ Jordanien

25 ☐ Kosovo

26 ☐ Libanon

27 ☐ Libyen

28 ☐ Malaysia

29 ☐ Marokko

30 ☐ Mazedonien

31 ☐ Montenegro

32 ☐ Pakistan

33 ☐ Palästinensische Gebiete

34 ☐ Saudi-Arabien

35 ☐ Serbien

36 ☐ Syrien

37 ☐ Tunesien

38 ☐ Türkei

39 ☐ ehemaliges Jugoslawien (ohne Kroatien und Slowenien, genaue Zuordnung nicht möglich)

71 ☐ Sonstige und zwar: \_\_\_\_\_

\*\*\*98 ☐ Weiß nicht

\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

V6  
ff.

V7\_1 **Welche Staatsangehörigkeiten haben Sie? Falls Sie mehr als eine Staatsangehörigkeit**  
V7\_11 **haben, nennen Sie bitte alle.**

bis *INT: Reihenfolge ist nicht wichtig.*

V7\_99 *Bei nicht mehr bestehenden Staaten (z. B. Jugoslawien) nach dem heutigen Staatsnamen fragen!*

*Sollten sich Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien (NICHT: Kroatien, Slowenien) nicht zuordnen lassen, bitte bei ehemaligem Jugoslawien eintragen.*

1 ☐ Deutschland → weiter mit Frage V8

11 ☐ Afghanistan

12 ☐ Ägypten

13 ☐ Albanien

14 ☐ Algerien

15 ☐ Bangladesch

16 ☐ Bosnien-Herzegowina

17 ☐ Bulgarien

18 ☐ Indien

19 ☐ Indonesien

20 ☐ Irak

21 ☐ Iran

22 ☐ Israel

23 ☐ Jemen

24 ☐ Jordanien

25 ☐ Kosovo

26 ☐ Libanon

27 ☐ Libyen

28 ☐ Malaysia

29 ☐ Marokko

30 ☐ Mazedonien

31 ☐ Montenegro

- V7\_1 32 ☐ Pakistan  
ff. 34 ☐ Saudi-Arabien  
35 ☐ Serbien  
36 ☐ Syrien  
37 ☐ Tunesien  
38 ☐ Türkei  
39 ☐ ehemaliges Jugoslawien (ohne Kroatien und Slowenien, genaue Zuordnung nicht möglich)  
40 ☐ Staatenlos  
71 ☐ Sonstige und zwar1: \_\_\_\_\_  
72 ☐ Sonstige und zwar2: \_\_\_\_\_  
73 ☐ Sonstige und zwar3: \_\_\_\_\_  
\*\*\*98 ☐ Weiß nicht  
\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

V9\_11 **Welche Staatsangehörigkeit(en) hatten Sie vor Erhalt der deutschen Staatsbürgerschaft?**

bis *INT: Bei nicht mehr bestehenden Staaten (z. B. Jugoslawien) nach dem heutigen Staatsnamen fragen!*

V9\_99 *Sollten sich Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien (NICHT: Kroatien, Slowenien) nicht zuordnen lassen, bitte bei ehemaligem Jugoslawien eintragen.*

- 11 ☐ Afghanistan
- 12 ☐ Ägypten
- 13 ☐ Albanien
- 14 ☐ Algerien
- 15 ☐ Bangladesch
- 16 ☐ Bosnien-Herzegowina
- 17 ☐ Bulgarien
- 18 ☐ Indien
- 19 ☐ Indonesien
- 20 ☐ Irak
- 21 ☐ Iran
- 22 ☐ Israel
- 23 ☐ Jemen
- 24 ☐ Jordanien
- 25 ☐ Kosovo
- 26 ☐ Libanon
- 27 ☐ Libyen
- 28 ☐ Malaysia
- 29 ☐ Marokko
- 30 ☐ Mazedonien
- 31 ☐ Montenegro
- 32 ☐ Pakistan
- 34 ☐ Saudi-Arabien
- 35 ☐ Serbien
- 36 ☐ Syrien
- 37 ☐ Tunesien
- 38 ☐ Türkei
- 39 ☐ ehemaliges Jugoslawien (ohne Kroatien und Slowenien, genaue Zuordnung nicht möglich)
- 40 ☐ Staatenlos
- 41 ☐ keine



- V9 71 ☐ Anderes Land1 und zwar: \_\_\_\_\_  
ff. 72 ☐ Anderes Land2 und zwar: \_\_\_\_\_  
73 ☐ Anderes Land3 und zwar: \_\_\_\_\_  
\*\*\*98 ☐ Weiß nicht  
\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

V10 **Welchen Familienstand haben Sie?**

- 1 ☐ Ledig  
2 ☐ Verheiratet  
3 ☐ Verheiratet getrennt lebend  
4 ☐ Verwitwet  
5 ☐ Geschieden  
\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

- V11 **Bitte *Geschlecht* des Befragten aufnehmen**  
*INT: wenn eindeutig zuordnen, sonst bitte erfragen!*  
1 ☐ Männlich  
2 ☐ Weiblich  
\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

## 2. Soziale und identifikative Integration

V12\_1 **Nun komme ich zu Ihren Beziehungen und Kontakten im Alltag. Mit Kontakten sind Gespräche und Aktivitäten gemeint, die über Grußkontakte hinausgehen.**

**Wie häufig haben Sie Kontakt zu Personen deutscher Herkunft**

**... in ihrer eigenen Familie und Verwandtschaft?**

*INT: Antworten vorlesen*

- 1 ☐ Täglich
- 2 ☐ Mehrmals wöchentlich
- 3 ☐ Einmal wöchentlich
- 4 ☐ Mehrmals im Monat
- 5 ☐ Seltener
- 6 ☐ Gar nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V12\_2 **Und wie häufig haben Sie Kontakt zu Personen deutscher Herkunft ... an Ihrem Arbeitsplatz (bzw. in der Schule, Universität)?**

*INT: Antworten vorlesen*

- 1 ☐ Täglich
- 2 ☐ Mehrmals wöchentlich
- 3 ☐ Einmal wöchentlich
- 4 ☐ Mehrmals im Monat
- 5 ☐ Seltener
- 6 ☐ Gar nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V12\_3 **Und wie häufig haben Sie Kontakt zu Personen deutscher Herkunft ... in Ihrer Nachbarschaft?**

*INT: Antworten vorlesen*

- 1 ☐ Täglich
- 2 ☐ Mehrmals wöchentlich
- 3 ☐ Einmal wöchentlich
- 4 ☐ Mehrmals im Monat
- 5 ☐ Seltener
- 6 ☐ Gar nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V12\_4 **Und wie häufig haben Sie Kontakt zu Personen deutscher Herkunft  
... in Ihrem Freundeskreis?**

*INT: Antworten vorlesen*

- 1 ☐ Täglich
- 2 ☐ Mehrmals wöchentlich
- 3 ☐ Einmal wöchentlich
- 4 ☐ Mehrmals im Monat
- 5 ☐ Seltener
- 6 ☐ Gar nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V13 **Wünschen Sie sich mehr Kontakt zu Personen deutscher Herkunft?**

*INT: Antworten vorlesen*

- 1 ☐ Ja
- 2 ☐ Nein
- \*\*\*8 ☐ Weiß nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

W01a **Wie häufig haben Sie Kontakte zu Personen, die aus Ihrem Herkunftsland (V2>1  
and V2< 99) / dem Herkunftsland Ihrer Angehörigen (V2=1 and V2>= 98) stammen,  
in Ihrem Freundeskreis?**

*INT: Antworten vorlesen*

- 1 ☐ Täglich
- 2 ☐ Mehrmals wöchentlich
- 3 ☐ Einmal wöchentlich
- 4 ☐ Mehrmals im Monat
- 5 ☐ Seltener
- 6 ☐ Gar nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V14 **Wohnen Sie in einem Wohnviertel, in dem überwiegend Personen ausländischer  
Herkunft leben?**

- 1 ☐ Ja
- 2 ☐ Nein
- \*\*\*8 ☐ Weiß nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V15 **Ziehen Sie es vor, in einem Wohnviertel mit überwiegend Personen ausländischer Herkunft zu wohnen oder würden Sie lieber in einem Wohnviertel mit überwiegend Personen deutscher Herkunft wohnen oder ist Ihnen das egal?**

1 ☐ Mit überwiegend Personen ausländischer Herkunft

2 ☐ Mit überwiegend Personen deutscher Herkunft

3 ☐ Ist mir egal

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V16 **Wie stark fühlen Sie sich Ihrem Herkunftsland (V2 >1 & <=71 ) / dem Herkunftsland Ihrer Angehörigen (V2==1 | V2>71) verbunden?**

*INT: Antworten vorlesen*

1 ☐ Sehr stark

2 ☐ Stark

3 ☐ Teils / teils

4 ☐ Wenig

5 ☐ Gar nicht

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V17 **Wie stark fühlen Sie sich Deutschland verbunden?**

*INT: Antworten vorlesen*

1 ☐ Sehr stark

2 ☐ Stark

3 ☐ Teils / teils

4 ☐ Wenig

5 ☐ Gar nicht

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V18 **Wie stark fühlen Sie sich Ihrem aktuellen Wohnort verbunden?**

*INT: Antworten vorlesen*

1 ☐ Sehr stark

2 ☐ Stark

3 ☐ Teils/ teils

4 ☐ Wenig

5 ☐ Gar nicht

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

### 3. Religiosität und religiöse Praxis

V30 **Kommen wir zurück zum Thema Religion. Wie gläubig sind Sie?**

*INT: Antworten vorlesen*

- 1 ☐ Gar nicht gläubig
- 2 ☐ Eher nicht gläubig
- 3 ☐ Eher gläubig
- 4 ☐ Sehr stark gläubig
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V31 **Vermeiden Sie aus religiösen Gründen bestimmte Speisen oder Getränke?**

*INT: z.B. Schweinefleisch oder Alkohol*

- 1 ☐ Ja
- 2 ☐ Nein
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V32 **Halten Sie sich an religiöse Fastenvorschriften?**

*INT: Antworten vorlesen*

- 1 ☐ Ja
- 2 ☐ Teilweise
- 3 ☐ Nein
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V33 **Begehen Sie die großen religiösen Feste Ihrer Religionsgemeinschaft?**

*INT: z.B. Ramadan, Opferfest*

*INT: Antworten vorlesen*

- 1 ☐ Ja
- 2 ☐ Teilweise
- 3 ☐ Nein
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V34 **Wie oft beten Sie?**

*INT: Antworten vorlesen*

- 1 ☐ Täglich
- 2 ☐ Mehrmals in der Woche
- 3 ☐ Einmal in der Woche
- 4 ☐ Ein paar Mal im Monat
- 5 ☐ Höchstens einmal im Monat
- 6 ☐ Ein paar Mal im Jahr
- 7 ☐ Nie
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V35 **Wie oft besuchen Sie Gottesdienste in einer Moschee [falls V19=1&V20!=13]? / in einem Cem-Haus [falls V19=2|V20=13]?**

*INT: Antworten vorlesen*

- 1 ☐ Täglich
- 2 ☐ Mehrmals in der Woche
- 3 ☐ Einmal in der Woche
- 4 ☐ Ein paar Mal im Monat
- 5 ☐ Höchstens einmal im Monat
- 6 ☐ Ein paar Mal im Jahr
- 7 ☐ Seltener
- 8 ☐ Nie
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

W02 *Filter: Nur falls Befragter im Alter von 16 bis unter 22 Jahren (V1>1993)*

**Nehmen Sie an einer außerschulischen Religionsunterweisung teil oder haben Sie früher an einer entsprechenden Unterweisung teilgenommen? (z. B. Koranunterricht o.ä.)**

*INT: Mehrfachantworten möglich*

- 1 ☐ Ja, derzeit
- 2 ☐ Ja, früher
- 3 ☐ Nein
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

W02b *Filter: Nur falls Befragter jünger als 25 (V1>1990)*

**Sind Sie in einem muslimischen (v19=1 & v20 ne 13) / alevitischen (v19=2 oder v20=13) Jugendverband?**

- 1 ☐ Ja
- 2 ☐ Nein
- \*\*\*8 ☐ Weiß nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V36b **Sind Sie eingetragenes Mitglied in einer religiösen Gemeinde oder einem religiösen Verein (z.B. Moscheeverein)?**

- 1 ☐ Ja
- 2 ☐ Nein
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

W03 **Ist eine andere Person aus Ihrem Haushalt eingetragenes Mitglied in einer religiösen Gemeinde oder einem religiösen Verein (z.B. Moscheeverein o.ä.)**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V37d **Engagieren Sie sich in einer religiösen Gemeinde oder einem religiösen Verein?**

*INT: Sind Sie dort aktiv, z.B. durch Mitarbeit, im Vorstand, durch regelmäßige Treffen*

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V38e *Filter: V37d = 1*

**Wie häufig engagieren Sie sich dort?**

*INT: Antworten vorlesen*

1 ☐ Täglich

2 ☐ Mehrmals in der Woche

3 ☐ Einmal in der Woche

4 ☐ Ein paar Mal im Monat

5 ☐ Höchstens einmal im Monat

6 ☐ Ein paar Mal im Jahr

7 ☐ Nie

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

INT: Bitte erst die linke Spalte durchgehen (V41\_1 – V41\_10), dann entsprechend die Fragen auf der rechten Spalte durchgehen (V42\_1 – V42\_10).

**Ich lese Ihnen nun eine Liste mit religiösen Verbänden vor. Sagen Sie mir bitte, welche Ihnen bekannt sind.**

INT: auch, wenn Person nur davon gehört hat

INT: Nur fragen, falls Verband bekannt (z.B. V41\_1=1 → V42\_1; V41\_2=1 → V42\_2 usw.

Abfrage in Blockform:

1. V41\_1 bis v41\_11
2. v42\_1 bis v42\_11
3. v42\_1a bis v42\_11a



V41\_1    **Ahmadiyya Muslim Jama'at, (kurz: AMJ)**  
(deutsch: Ahmadiyya Muslim Gemeinschaft KdöR)  
1 ☐ Ja  
2 ☐ Nein  
\*\*\*9 ☐ Keine Angabe  
→ weiter mit v41\_2

V42\_1

Filter: v041\_1=1  
**Fühlen Sie sich durch die Ahmadiyya Muslim Jama'at (AMJ) (deutsch: Ahmadiyya Muslim Gemeinschaft KdöR) in religiösen Fragen vertreten?**  
1 ☐ Ja  
2 ☐ Teils/ teils  
3 ☐ Nein  
\*\*\*8 ☐ Weiß nicht  
\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V42\_1a    Filter: Falls Verband bekannt und mindestens einmal im Monat Moschee besucht wird (V41\_1=1&V35<=5)  
**Besuchen Sie mindestens einmal im Monat eine Moschee des Ahmadiyya Muslim Jama'at (AMJ)?**  
1 ☐ Ja  
2 ☐ Nein  
\*\*\*9 ☐ Keine Angabe



V41\_2

**Alevitische Gemeinde Deutschland – AABF**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

→ weiter mit v41\_3

V42\_2

*Filter: v41\_2=1*

**Fühlen Sie sich durch die Alevitische Gemeinde Deutschland (AABF) in religiösen Fragen vertreten?**

1 ☐ Ja

2 ☐ Teils/ teils

3 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V42\_2a

*Filter: Falls Verband bekannt und mindestens einmal im Monat Moschee besucht wird  
(V41\_2=1&V35<=5)*

**Besuchen Sie mindestens einmal im Monat ein Cem-Haus der Alevitischen Gemeinde Deutschland ,  
(kurz:AABF)?**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V41\_3

**Islamische Gemeinschaft der Bosniaken in Deutschland – Zentralrat e.V.,  
(kurz:IGBD)**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

→ weiter mit v41\_4

V42\_3

*Filter: v41\_3=1*

**Fühlen Sie sich durch die Islamische Gemeinschaft der Bosniaken in Deutschland – Zentralrat e.V. (IGBD) in religiösen Fragen vertreten?**

1 ☐ Ja

2 ☐ Teils/ teils

3 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V42\_3a *Filter: Falls Verband bekannt und mindestens einmal im Monat Moschee besucht wird*  
(V41\_3=1&V35<=5)

**Besuchen Sie mindestens einmal im Monat eine Moschee der Islamischen Gemeinschaft der Bosniaken in Deutschland – Zentralrat e.V.,**

**(kurz: IGBD)**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V41\_4 **Islamische Gemeinschaft der schiitischen Gemeinden in Deutschland e.V.,**  
**(kurz: IGS)**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

→ weiter mit v41\_5

V42\_4

*Filter: v41\_4=1*

**Fühlen Sie sich durch die Islamische Gemeinschaft der schiitischen Gemeinden in Deutschland e.V. (IGS) in religiösen Fragen vertreten?**

1 ☐ Ja

2 ☐ Teils/ teils

3 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V42\_4a *Filter: Falls Verband bekannt und mindestens einmal im Monat Moschee besucht wird*  
(V41\_4=1&V35<=5)

**Besuchen Sie mindestens einmal im Monat eine Moschee der Islamischen Gemeinschaft der schiitischen Gemeinden in Deutschland e.V.,**

**(kurz: IGS)?**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V41\_5

**Islamische Gemeinschaft Milli  
Görüs e.V.,  
(kurz: IGMG)**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

→ weiter mit v41\_6

V42\_5

*Filter: v41\_5=1*

**Fühlen Sie sich durch die Islami-  
sche Gemeinschaft Milli Görüs e.V.  
(IGMG) in religiösen Fragen vertre-  
ten?**

1 ☐ Ja

2 ☐ Teils/ teils

3 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V42\_5a

*Filter: Falls Verband bekannt und  
mindestens einmal im Monat Mo-  
schee besucht wird  
(V41\_5=1&V35<=5)*

**Besuchen Sie mindestens ein-  
mal im Monat eine Moschee der  
Islamischen Gemeinschaft Milli  
Görüs e.V.,  
(kurz: IGMG)?**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V41\_6

**Islamrat für die Bundesrepublik  
Deutschland,  
(kurz: IRD)**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

→ weiter mit v41\_7

V42\_6

*Filter: v41\_6 = 1*

**Fühlen Sie sich durch den Islamrat  
für die Bundesrepublik Deutsch-  
land (IRD) in religiösen Fragen ver-  
treten?**

1 ☐ Ja

2 ☐ Teils/ teils

3 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V41\_7      **Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion, (kurz: DITIB)**  
 (türkisch: Diyanet İşleri Türk İslam Birliği)  
 1 ☐ Ja  
 2 ☐ Nein  
 \*\*\*9 ☐ Keine Angabe  
 → weiter mit v41\_8

V42\_7      *Filter: v41\_7=1*  
**Fühlen Sie sich durch die Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB) in religiösen Fragen vertreten?**  
 (türkisch: Diyanet İşleri Türk İslam Birliği)  
 1 ☐ Ja  
 2 ☐ Teils/ teils  
 3 ☐ Nein  
 \*\*\*8 ☐ Weiß nicht  
 \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V42\_7a      *Filter: Falls Verband bekannt und mindestens einmal im Monat Moschee besucht wird (V41\_7=1&V35<=5)*  
**Besuchen Sie mindestens einmal im Monat eine Moschee der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion, (kurz: DITIB)**  
 1 ☐ Ja  
 2 ☐ Nein  
 \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

„Diyanet“ als Abkürzung bitte NICHT nennen

V41\_9      **Verband der Islamischen Kulturzentren, (kurz:VIKZ)**  
 1 ☐ Ja  
 2 ☐ Nein  
 \*\*\*9 ☐ Keine Angabe  
 → weiter mit V41\_10

V42\_9      *Filter: V41\_9=1*  
**Fühlen Sie sich durch den Verband der Islamischen Kulturzentren (VIKZ) in religiösen Fragen vertreten?**  
 1 ☐ Ja  
 2 ☐ Teils/ teils  
 3 ☐ Nein  
 \*\*\*8 ☐ Weiß nicht  
 \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V42\_9a *Filter: Falls Verband bekannt und mindestens einmal im Monat Moschee besucht wird  
(V41\_9=1&V35<=5)*  
**Besuchen Sie mindestens einmal im Monat eine Moschee des Verbandes der Islamischen Kulturzentren,  
(kurz: VIKZ)?**  
1 ☐ Ja  
2 ☐ Nein  
\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V41\_10 **Zentralrat der Marokkaner in Deutschland e.V.,  
(kurz: ZRMD)**  
1 ☐ Ja  
2 ☐ Nein  
\*\*\*9 ☐ Keine Angabe  
→ weiter mit v41\_11

V42\_10

*Filter: v41\_10=1*  
**Fühlen Sie sich durch den Zentralrat der Marokkaner in Deutschland e.V. (ZRMD) in religiösen Fragen vertreten?**  
1 ☐ Ja  
2 ☐ Teils/ teils  
3 ☐ Nein  
\*\*\*8 ☐ Weiß nicht  
\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V42\_10a *Filter: Falls Verband bekannt und mindestens einmal im Monat Moschee besucht wird  
(V41\_10=1&V35<=5)*  
**Besuchen Sie mindestens einmal im Monat eine Moschee des Zentralrat der Marokkaner in Deutschland e.V.,  
(kurz: ZRMD)**  
1 ☐ Ja  
2 ☐ Nein  
\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V41\_11 **Zentralrat der Muslime in  
Deutschland,  
(kurz: ZMD)**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

→ weiter mit V43

V42\_11

*Filter: V41\_11=1*

**Fühlen Sie sich durch den Zent-  
ralrat der Muslime in Deutschland  
(ZMD) in  
religiösen Fragen vertreten?**

1 ☐ Ja

2 ☐ Teils/ teils

3 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V42\_11a *Filter: Falls Verband bekannt und  
mindestens einmal im Monat Mo-  
schee besucht wird  
(V41\_11=1&V35<=5)*

**Besuchen Sie mindestens ein-  
mal im Monat eine Moschee des  
Zentralrat der Muslime in  
Deutschland,  
(kurz: ZMD)**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V43 *Filter: Nur an Frauen (V11=2)*

**Tragen Sie in der Öffentlichkeit ein Kopftuch?**

1 ☐ ja, immer

2 ☐ ja, meistens

3 ☐ ja, manchmal

4 ☐ Nein, nie

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

#### 4. Strukturelle Integration

V46 **Jetzt würde ich gerne mehr über Ihre Schulbildung wissen. Haben Sie in Deutschland eine Schule besucht und falls ja, haben Sie einen Abschluss erreicht?**

*INT: Personen, die aktuell Schüler sind, aber auch schon einen Schulabschluss haben, bitte unter 2 einordnen.*

- 1 ☐ Nein, ich habe keine Schule in Deutschland besucht
- 2 ☐ Ja, ich bin aber noch Schülerin/Schüler
- 3 ☐ Ja, ich habe die Schule besucht, aber ohne Abschluss beendet
- 4 ☐ Ja, ich habe einen Schulabschluss in Deutschland erreicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V47 *Filter: Nur Befragte die in Deutschland einen Schulabschluss erreicht haben (V46=4)*

**Welchen Schulabschluss haben Sie in Deutschland erreicht? Falls Sie mehrere Schulabschlüsse haben, geben Sie bitte den höchsten an.**

- 1 ☐ Hauptschulabschluss bzw. Volksschulabschluss
- 2 ☐ Mittlere Reife, Realschulabschluss
- 3 ☐ Fachhochschulreife
- 4 ☐ Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)
- 5 ☐ Anderer Schulabschluss
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V48 **Jetzt würde ich gerne mehr über Ihre Ausbildung wissen. Haben Sie einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder Hochschulabschluss in Deutschland erworben, falls ja welchen? Falls Sie mehrere Ausbildungsabschlüsse haben, geben Sie bitte den höchsten an.**

- 1 ☐ Ich bin noch in Ausbildung
- 2 ☐ Nein, ich habe keinen beruflichen Ausbildungsabschluss
- 3 ☐ Ja, abgeschlossene Berufsausbildung (Lehre, Fachschule o.ä.) → weiter mit V55

*INT: auch Kollegschule, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der Verwaltung, Ausbildung für Gesundheits- und Sozialberufe, Erzieher*

- 4 ☐ Ja, Meister, Techniker oder gleichwertiger Abschluss → weiter mit V55
- 5 ☐ Ja, (Fach-) Hochschulabschluss → weiter mit V55

*INT: auch Berufsakademie, Verwaltungshochschulen, Promotion, Duale Hochschule*

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

- V50 *Filter: Nur für Befragte, die noch Schüler bzw. in der Ausbildung sind (V46=2 or V48=1)*  
**Nehmen Sie in diesem Schuljahr am gemischtgeschlechtlichen Schwimmunterricht teil?**  
*INT: Antworten vorlesen*  
 1 ☐ Ja  
 2 ☐ Nein, es wird kein Schwimmunterricht angeboten  
 3 ☐ Nein, der Schwimmunterricht ist nach Geschlechtern getrennt  
 4 ☐ Nein, keine Teilnahme aus religiösen Gründen  
 5 ☐ Nein, keine Teilnahme aus sonstigen Gründen  
 \*\*\*9 ☐ Keine Angabe
- V55 **Haben Sie in Ihrem Herkunftsland (V2>1 und V2=99) / dem Herkunftsland Ihrer Angehörigen (V2=1) eine Schule besucht?**  
 1 ☐ Ja  
 2 ☐ Nein  
 \*\*\*9 ☐ Keine Angabe
- V55\_Pr *Filter: Nur für Befragte, die keine Schule in Deutschland und keine Schule in Ihrem Herkunftsland ( V2>1 and V2=99) / dem Herkunftsland Ihrer Angehörigen (V2=1) besucht haben (V46=1 und V55=2)*  
**Habe ich Sie richtig verstanden, Sie haben angegeben weder in Deutschland noch in Ihrem Herkunftsland (V2>1 and V2=99) / dem Herkunftsland Ihrer Angehörigen (V2=1) eine Schule besucht zu haben?**  
 1 ☐ Ja, das stimmt → weiter mit V58  
 2 ☐ Ich habe eine Schule in Deutschland besucht → zurück zu V46  
 3 ☐ Ich habe eine Schule in meinem Herkunftsland ( V2>1 and V2=99) / dem Herkunftsland meiner Angehörigen (V2=1) besucht → zurück zu H116  
 \*\*\*9 ☐ Keine Angabe → weiter mit V58
- V56 *Filter: Nur für Befragte, die in ihrem Herkunftsland eine Schule besucht haben (V55 = 1)*  
**Haben Sie in <Ihrem Herkunftsland> (V2>1 and V2=99) <dem Herkunftsland Ihrer Angehörigen> (V2=1) einen Bildungsabschluss erreicht? Wenn ja, nennen Sie bitte den höchsten!**  
*INT: Hauptschulabschluss zählt als Pflichtschulabschluss*  
 1 ☐ Nein, habe die Schule ohne Abschluss beendet  
*INT: auch abgebrochen → weiter mit V58*  
 2 ☐ Ja, Pflichtschulabschluss → weiter mit V58  
 3 ☐ Ja, Abschluss einer weiter führenden Schule  
 4 ☐ Ja, Abitur (Hochschulreife)  
 \*\*\*9 ☐ Keine Angabe → weiter mit V58



- V57 *Filter: Nur für Befragte, die in ihrem Herkunftsland einen weiter führenden Abschluss oder Abitur gemacht haben (V56=3,4).*  
**Haben Sie in <Ihrem Herkunftsland> (V2>1 and V2=99) < dem Herkunftsland Ihrer Angehörigen> (V2=1) einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder einen Hochschulabschluss erreicht?**  
1 ☐ Ja, Ausbildungsabschluss  
2 ☐ Ja, Hochschulabschluss  
3 ☐ Ja, beides  
4 ☐ Nein  
\*\*\*9 ☐ Keine Angabe
- V58 **Bitte nennen Sie mir Ihre derzeitige Haupttätigkeit, falls Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, dann nennen Sie nur die wichtigste. Sind Sie zur Zeit ...**  
*INT: nur eine Nennung*  
*Mutterschafts- oder Elternzeit, Hausfrau/ Hausmann, Arbeitslos, auf Stellensuche, Rentner werden als „nicht erwerbstätig“ eingeordnet.*  
1 ☐ Erwerbstätig  
2 ☐ In Ausbildung (Schüler/in, Umschüler/in, Student/in) → weiter mit V67  
3 ☐ Nicht erwerbstätig → weiter mit V60  
4 ☐ Sonstiges (z.B. berufsvorbereitende Maßnahmen/  
Praktikum, Wehr-/Zivildienst, freiwilliges soziales  
Jahr o.ä.) → weiter mit V67  
\*\*\*9 ☐ Keine Angabe → weiter mit V67
- V59 *Filter: Erwerbstätige (V58=1)*  
**Sind Sie ...**  
*INT: Vollzeit >= 30 Std. pro Woche, Teilzeit < 30 Std. pro Woche*  
1 ☐ Vollzeit  
2 ☐ Teilzeit  
3 ☐ Geringfügig oder gelegentlich erwerbstätig, Mini-Job (bis 450 Euro)  
\*\*\*9 ☐ Keine Angabe  
→ weiter mit V61

V60 *Filter: Nicht Erwerbstätige (V58=3)*

**Sind Sie ...**

- 1 ☐ Auf Ausbildungsplatz- bzw. Stellensuche
  - 2 ☐ Arbeitslos gemeldet
  - 3 ☐ In Mutterschaftszeit oder in Elternzeit
  - 4 ☐ Hausfrau/-mann
  - 5 ☐ Rentner/in, Frührentner/in
  - 6 ☐ Sonstiges
  - \*\*\*9 ☐ Keine Angabe
- weiter mit V67

V61 *Filter: Nur Erwerbstätige (V58=1)*

**In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit tätig? Wenn Sie mehr als eine berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche Haupttätigkeit.**

*INT: Haupttätigkeit ist diejenige Tätigkeit, für die mehr Zeit aufgewandt wird*

*Tarifbeschäftigte im öffentlichen Dienst als Angestellte einordnen.*

*Nur eine Antwort möglich!*

- 1 ☐ Arbeiter/in → weiter mit V62
- 2 ☐ Angestellte/r → weiter mit V63
- 3 ☐ Beamte/r → weiter mit V64
- 4 ☐ Selbstständige/r → weiter mit V65
- 5 ☐ Mithelfende/r Familienangehörige/r
- \*\*\*8 ☐ Weiß nicht → weiter mit V67
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe → weiter mit V67

V62 *Filter: Arbeiter/-in (V61=1)*

**Sind Sie...**

- 1 ☐ Un-/ Angelernte/r Arbeiter/in
  - 2 ☐ Gelernte/r oder Facharbeiter/in
  - 3 ☐ Vorarbeiter/in, Kolonnenführer/in
  - 4 ☐ Meister/in, Polier/in?
  - \*\*\*8 ☐ Weiß nicht
  - \*\*\*9 ☐ Keine Angabe
- weiter mit V67

V63 *Filter: Angestellte/r (V61=2)*

**Sind Sie Angestellte/r...**

- 1 ☐ Mit einfacher Tätigkeit
  - 2 ☐ Mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
  - 3 ☐ Mit hoch qualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)
  - 4 ☐ Mit umfassenden Führungsaufgaben? (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe)
  - \*\*\*8 ☐ Weiß nicht
  - \*\*\*9 ☐ Keine Angabe
- weiter mit V67

V64 *Filter: Beamter (V61=3)*

**Sind Sie Beamte/r...**

- 1 ☐ Im Einfachen Dienst
  - 2 ☐ Im Mittleren Dienst
  - 3 ☐ Im Gehobenen Dienst
  - 4 ☐ Im Höheren Dienst
  - \*\*\*8 ☐ Weiß nicht
  - \*\*\*9 ☐ Keine Angabe
- weiter mit V67

V65 *Filter: Selbstständige/r (V61=4)*

**Sind Sie...**

- 1 ☐ Selbstständige/r in der Gastronomie
- 2 ☐ Selbstständige/r im Einzel-/ Großhandel
- 3 ☐ Freie Berufe ( z.B. Ärzte, Rechtsanwälte)
- 4 ☐ Sonstige/r Selbstständige/r
- \*\*\*8 ☐ Weiß nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

## 5. Kulturelle/ sprachliche Integration

V67 **Jetzt würde ich gerne mehr über Ihre Deutschkenntnisse wissen. Nach Ihrer eigenen Einschätzung, wie gut verstehen Sie Deutsch?**

*INT: Antworten vorlesen*

- 1 ☐ Sehr gut
- 2 ☐ Gut
- 3 ☐ Mittelmäßig
- 4 ☐ Schlecht
- 5 ☐ Sehr schlecht
- 6 ☐ Gar nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V68 **Und wie gut sprechen Sie Deutsch?**

*INT: Antworten vorlesen*

- 1 ☐ Sehr gut
- 2 ☐ Gut
- 3 ☐ Mittelmäßig
- 4 ☐ Schlecht
- 5 ☐ Sehr schlecht
- 6 ☐ Gar nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V69 **Wie gut lesen Sie Deutsch?**

*INT: Antworten vorlesen*

- 1 ☐ Sehr gut
- 2 ☐ Gut
- 3 ☐ Mittelmäßig
- 4 ☐ Schlecht
- 5 ☐ Sehr schlecht
- 6 ☐ Gar nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V70 **Wie gut schreiben Sie Deutsch?**

*INT: Antworten vorlesen*

- 1 ☐ Sehr gut
- 2 ☐ Gut
- 3 ☐ Mittelmäßig
- 4 ☐ Schlecht
- 5 ☐ Sehr schlecht
- 6 ☐ Gar nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V71 **Welche Sprachen haben Ihre Eltern mit Ihnen gesprochen? Sie können mehrere Angaben machen.**

*INT: Sprachen nicht vorlesen. Nennung ankreuzen. Mehrfachnennung möglich.*

*Bitte auch Deutsch auswählen, wenn genannt*

- 1 ☐ Deutsch
- 2 ☐ Albanisch
- 3 ☐ Arabisch
- 4 ☐ Englisch
- 5 ☐ Farsi
- 6 ☐ Kurdisch
- 7 ☐ Paschtu
- 8 ☐ Serbisch
- 9 ☐ Türkisch
- 10 ☐ Urdu
- 11 ☐ Französisch
- 12 ☐ Bosnisch
- 13 ☐ Russisch
- 14 ☐ Tschetschenisch
- 15 ☐ Kasachisch
- 16 ☐ Usbekisch
- 17 ☐ andere Sprache 1 und zwar: \_\_\_\_\_
- 18 ☐ andere Sprache 2 und zwar: \_\_\_\_\_
- 19 ☐ andere Sprache 3 und zwar: \_\_\_\_\_
- \*\*\*99 ☐ keine Angabe

[Vollständige Sprachliste im Anhang]

- V72 *Filter: Nur für Befragte, die keinen deutschen Schulabschluss haben (V46=1,3, ohne Schüler) oder Personen, die bei ihrer Einreise älter als 15 Jahre alt waren.*
- Haben Sie einen Integrationskurs des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) besucht?**
- INT: Integrationskurse des BAMF gibt es seit Januar 2005. Sie umfassen einen Sprachkurs (ca. 600 Stunden) und einen Orientierungskurs über Deutschland (ca. 30 Stunden.) d.h. ein Integrationskurs umfasst 20 bis 25 Stunden pro Woche bei einer Kursdauer von 6 Monaten. Der Kurs kann auch mit 8 Stunden pro Woche angesetzt sein, was dann einer längeren Kursdauer entspricht.*
- 1 ☐ Ja
- 2 ☐ Nein
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

- V73 *Filter: Falls Integrationskurs besucht (V72=1)*
- Haben Sie zum Abschluss des Kurses am Deutschtest für Zuwanderer teilgenommen und falls ja, welches Niveau haben Sie erreicht, Niveau B1 oder Niveau A2?**
- INT: Falls Probleme bei Einordnung auftreten: Ein Niveau, welches über dem Niveau von B1 liegt, beispielsweise ein C-Niveau, kann im Deutschtest für Zuwanderer nicht erreicht werden*
- 1 ☐ Ich habe teilgenommen und das Niveau B1 erreicht
- 2 ☐ Ich habe teilgenommen und das Niveau A2 erreicht
- 3 ☐ Ich habe teilgenommen, bin aber unter dem Niveau A2 geblieben
- 4 ☐ Ich habe nicht an dem Deutschtest teilgenommen
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

## 6. Haushalt und Partner

V74\_1 **Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?**

(S5) **Bitte zählen Sie sich selbst mit.** \_\_\_\_\_

(Wertebereich: 1 bis 20)

V74\_2 *Filter: Mehr als 1 Person im Haushalt (V74\_1>1)*

**Mit welchen Personen leben Sie in Ihrem Haushalt zusammen?**

*INT: Mehrfachantworten möglich*

1 ☐ Ehepartner/ Lebenspartner

2 ☐ leibliche/s Kind(er) bzw. Kinder des Partners/Partnerin oder Adoptivkind(er)

3 ☐ Enkelkinder

4 ☐ Eltern/ Schwiegereltern

5 ☐ Geschwister

6 ☐ Großeltern/ Großeltern des Partners

7 ☐ Sonstige Verwandte

8 ☐ Sonstige (nicht verwandte) Personen

\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

V75 *Filter: Nur falls Ehe-/ Lebenspartner im Haushalt lebt (V74\_2=1).*

**In welchem Jahr ist Ihre Partnerin (V11=1) / Ihr Partner (V11=2) geboren?**

\_\_\_\_\_ (Wertebereich: 1900 – 2002, 8888, 9999)

\*\*\*8888 ☐ Weiß nicht → weiter mit V76

\*\*\*9999 ☐ Keine Angabe → weiter mit V76

V75\_Pr *Filter: Partner nach 2002 geboren (V75>2002)*

**Ihre Partnerin (V11=1) / Ihr Partner (V11=2) ist 13 Jahre oder jünger. Stimmt das?**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein, Geburtsdatum muss korrigiert werden (zurück zu V75)

**In welchem Land ist Ihre Partnerin (V11=1) / Ihr Partner (V11=2) geboren?**

*INT: Bei nicht mehr bestehenden Staaten (z. B. Jugoslawien) nach dem heutigen Staatsnamen fragen! Sollten sich Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien (NICHT: Kroatien, Slowenien) nicht zuordnen lassen, bitte bei ehemaligem Jugoslawien eintragen.*

- 1 ☐ Deutschland
- 11 ☐ Afghanistan
- 12 ☐ Ägypten
- 13 ☐ Albanien
- 14 ☐ Algerien
- 15 ☐ Bangladesch
- 16 ☐ Bosnien-Herzegowina
- 17 ☐ Bulgarien
- 18 ☐ Indien
- 19 ☐ Indonesien
- 20 ☐ Irak
- 21 ☐ Iran
- 22 ☐ Israel
- 23 ☐ Jemen
- 24 ☐ Jordanien
- 25 ☐ Kosovo
- 26 ☐ Libanon
- 27 ☐ Libyen
- 28 ☐ Malaysia
- 29 ☐ Marokko
- 30 ☐ Mazedonien
- 31 ☐ Montenegro
- 32 ☐ Pakistan
- 33 ☐ Palästinensische Gebiete
- 34 ☐ Saudi-Arabien
- 35 ☐ Serbien
- 36 ☐ Syrien
- 37 ☐ Tunesien
- 38 ☐ Türkei
- 39 ☐ ehemaliges Jugoslawien (ohne Kroatien und Slowenien, genaue Zuordnung nicht möglich)



V76 71 ☐ Anderes Land und zwar: \_\_\_\_\_

ff. \*\*\*98 ☐ Weiß nicht

\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

V77\_1 *Filter: Mit Partner (V74\_2=1)*

V77\_11 **Welche Staatsangehörigkeiten besitzt Ihre Partnerin (V11=1) / Ihr Partner (V11=2)?  
Falls sie (V11=1) / er (V11 =2) mehr als eine Staatsangehörigkeit hat, nennen Sie  
bitte alle.**

bis  
V77\_99 *INT: Bei nicht mehr bestehenden Staaten (z. B. Jugoslawien) nach dem heutigen  
Staatsnamen fragen! Sollten sich Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien (NICHT:  
Kroatien, Slowenien) nicht zuordnen lassen, bitte bei ehemaligem Jugoslawien eintra-  
gen.*

1 ☐ Deutschland → weiter mit V78

11 ☐ Afghanistan

12 ☐ Ägypten

13 ☐ Albanien

14 ☐ Algerien

15 ☐ Bangladesch

16 ☐ Bosnien-Herzegowina

17 ☐ Bulgarien

18 ☐ Indien

19 ☐ Indonesien

20 ☐ Irak

21 ☐ Iran

22 ☐ Israel

23 ☐ Jemen

24 ☐ Jordanien

25 ☐ Kosovo

26 ☐ Libanon

27 ☐ Libyen

28 ☐ Malaysia

29 ☐ Marokko

30 ☐ Mazedonien

31 ☐ Montenegro

32 ☐ Pakistan

34 ☐ Saudi-Arabien

35 ☐ Serbien

36 ☐ Syrien

- V77 37 ☐ Tunesien  
 ff. 38 ☐ Türkei  
 39 ☐ ehemaliges Jugoslawien (ohne Kroatien und Slowenien, genaue Zuordnung nicht möglich)  
 40 ☐ Staatenlos  
 71 ☐ Anderes Land1 und zwar: \_\_\_\_\_  
 72 ☐ Anderes Land2 und zwar: \_\_\_\_\_  
 73 ☐ Anderes Land3 und zwar: \_\_\_\_\_  
 \*\*\*98 ☐ Weiß nicht  
 \*\*\*99 ☐ Keine Angabe  
 → wenn nicht **nur deutsche** → weiter mit V79

- V78\_1 *Filter: Nur Deutsche Staatsangehörigkeit des Partners (V77 nur 1)*  
 V78\_11 **Sie haben (nur) die deutsche Staatsangehörigkeit angegeben. Besaß Ihre Partnerin (V11=1) / Ihr Partner (V11=2) früher eine andere Staatsangehörigkeit?**  
 bis *INT: Bei nicht mehr bestehenden Staaten (z. B. Jugoslawien) nach dem heutigen Staatsnamen fragen! Sollten sich Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien (NICHT: Kroatien, Slowenien) nicht zuordnen lassen, bitte bei ehemaligem Jugoslawien eintragen.*  
 V78\_99
- 1 ☐ Nein
  - 11 ☐ Afghanistan
  - 12 ☐ Ägypten
  - 13 ☐ Albanien
  - 14 ☐ Algerien
  - 15 ☐ Bangladesch
  - 16 ☐ Bosnien-Herzegowina
  - 17 ☐ Bulgarien
  - 18 ☐ Indien
  - 19 ☐ Indonesien
  - 20 ☐ Irak
  - 21 ☐ Iran
  - 22 ☐ Israel
  - 23 ☐ Jemen
  - 24 ☐ Jordanien
  - 25 ☐ Kosovo
  - 26 ☐ Libanon
  - 27 ☐ Libyen

- V78  
ff.
- 28 ☐ Malaysia
  - 29 ☐ Marokko
  - 30 ☐ Mazedonien
  - 31 ☐ Montenegro
  - 32 ☐ Pakistan
  - 34 ☐ Saudi-Arabien
  - 35 ☐ Serbien
  - 36 ☐ Syrien
  - 37 ☐ Tunesien
  - 38 ☐ Türkei
  - 39 ☐ ehemaliges Jugoslawien (ohne Kroatien und Slowenien, genaue Zuordnung nicht möglich)
  - 40 ☐ Staatenlos
  - 71 ☐ Anderes Land1 und zwar: \_\_\_\_\_
  - 72 ☐ Anderes Land2 und zwar: \_\_\_\_\_
  - 73 ☐ Anderes Land3 und zwar: \_\_\_\_\_
  - \*\*\*98 ☐ Weiß nicht
  - \*\*\*99 ☐ Keine Angabe

- V79
- Filter: Mit Partner (V74\_2=1)*
- Darf ich Sie fragen ob Ihre Partnerin (V11=1) / Ihr Partner (V11=2) einer Religionsgemeinschaft angehört?**
- Und wenn ja, ist sie (V11=1) / er (V11=2) ....**
- INT: WICHTIG! Bitte alle Antwortmöglichkeiten vorlesen! Keine Mehrfachnennungen*
- 1 ☐ Ja, Muslim (Sunnit, Schiit, Ahmadi, Sufi, Ibadit) → weiter mit V80
  - 2 ☐ Ja, Alevit → weiter mit V81
  - 3 ☐ Ja, Christ (Protestant, Katholik, Orthodoxer) → weiter mit V81
  - 4 ☐ Ja, Jude → weiter mit V81
  - 5 ☐ Ja, Angehöriger einer sonstigen Religionsgemeinschaft (Hindu, Buddhist, Druse, Yezide) → weiter mit Frage V81
  - 6 ☐ Nein, gehört keiner Religionsgemeinschaft an → weiter mit V81
  - \*\*\*9 ☐ Keine Angabe → weiter mit V81

V80 *Filter: Partner/in ist Muslime (V79=1)*

**Ist sie (V11=1) / er (V11=2) ... (Islamisch)**

11 ☐ Sunnitisch (z.B. *Hanafit, Schafi'it, Malikit, Hanbalit*)

12 ☐ Schiitisch (z.B. *12er Schiit/ Imamit, 7er Schiit/ Ismailit, 5er Schiit/ Zaidit, Alawit/ Nusairier, Dschafaria*)

13 ☐ Alevitisch

14 ☐ Ahmadi

15 ☐ Sufi/ Mystiker

16 ☐ Ibadit

17 ☐ Sonstige, und zwar: \_\_\_\_\_

18 ☐ Er/Sie ordnet sich keiner Glaubensrichtung zu

\*\*\*98 ☐ Weiß nicht

\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

V81 *Filter: Nur falls eigene Kind(er)/ Kinder des Partners/ Adoptivkinder im Haushalt leben (v74\_2=2)*

*INT: gemeint sind leibliche(s) Kind(er), Kinder des Partners/ Partnerin (Stiefkind(er)) oder Adoptivkind(er), nicht aber Enkelkinder oder Geschwister, auch keine Pflegekinder]*

**Nun würde ich Ihnen gerne ein paar Fragen zu Ihren Kindern stellen, mit denen Sie zusammenwohnen. Wie viele Ihrer Kinder wohnen in Ihrem Haushalt, egal wie alt diese sind?**

\_\_\_\_\_ Kinder/ Adoptivkinder

\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

	Kind	Kind	Kind	Kind	Kind	Kin	Kind	Kind	Kind	Kind
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
INT: Bitte Geburtsdatum und Geschlecht für jedes Kind zusammen abfragen: „Wann wurde Kind 1 geboren? Ist es ein Junge oder ein Mädchen.“ → dann weiter mit Kind 2 „Und wie ist das mit Kind 2? Wann ist es geboren und ist es ein Junge oder ein Mädchen“ usw.	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____

V82 *Filter: Falls Kinder im Haushalt leben (V74\_2=2)*  
**Wann wurde/n Ihr/e Kind/er geboren? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.**

Alter: Monat (2-stellig)/ Jahr(4-stellig)  
 \*\*\*9999 Keine Angabe

V83 *Filter: Falls Kinder im Haushalt leben (V74\_2=2)*  
**Ist Ihr Kind ein Junge oder Mädchen?**

Geschlecht:  
 1 weiblich  
 2 männlich  
 \*\*\*9 Keine Angabe

		Kind	Kind	Kind	Kind	Kind	Kind	Kind	Kind	Kind	Kind
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
V84	<p><i>Filter: Falls Kind(er) im Haushalt leben (V74_2=2)</i></p> <p><b>Darf ich Sie fragen, ob &lt; Kind 1 usw.&gt; einer Religionsgemeinschaft angehört? Und wenn ja, ist es...(1. Vorgabe (V19))</b></p> <p><i>INT: Als Schleife über alle Kinder programmieren</i></p> <p>Religionszugehörigkeit (für jedes Kind):</p> <p>1. Vorgabe: Religion Befragte/r [V19] → Falls nein, weiter mit Vorgabe 2</p> <p><i>Filter: Falls Religion des Kindes nicht Religion der 1. Vorgabe entspricht.</i></p> <p><b>Ist es... (2. Vorgabe (V79))?</b></p> <p>2. Vorgabe, falls abweichend: Religion Partner/in: (V19≠V79) [V79] → Falls nein, weiter mit Liste Religionszugehörigkeit</p> <p><i>Filter: Falls Religion des Kindes nicht 1. oder 2. Vorgabe entspricht:</i></p> <p><i>[INT: Bitte alle Antwortmöglichkeiten vorlesen, keine Mehrfachnennungen möglich]</i></p> <p><b>Welcher Religionsgemeinschaft gehört &lt; Kind 1&gt; dann an? Ggf. weitere nicht genannte Vorgaben aus der Liste</b></p> <p>1 Muslim</p> <p>2 Alevit</p> <p>3 Christ</p> <p>4 Jude</p> <p>5 sonstige Religionsgemeinschaft (Hindu, Buddhist, Druse, Yezide)</p> <p>6 Keine Religionszugehörigkeit</p> <p>***9 Keine Angabe</p>	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____

	Kind	Kind	Kind	Kind	Kind	Kind	Kind	Kind	Kind	Kind
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
V85	<p><i>Filter: Falls Kind(er) im Haushalt leben (V74_2=2)</i>  Glaubensrichtung Muslime  <b>Und ist &lt;Kind 1&gt; ... (1.Vorgabe)(V20)?</b>  1. Vorgabe: Glaubensrichtung Befragte/r [V20] → Falls nein, weiter mit  2.Vorgabe</p> <p><i>Filter: Falls Kind nicht die gleiche Glaubensrichtung hat wie Befragte/r.</i>  <b>Ist es ...(2. Vorgabe (V80))?</b>  2. Vorgabe: Glaubensrichtung Partner/in [V80] → Falls nein, weiter mit  Glaubensrichtungsliste</p> <p><i>Filter: Falls Glaubensrichtung des Kindes nicht Vorgabe 1 oder 2 entspricht</i>  <i>INT: Bitte alle Antwortmöglichkeiten vorlesen, keine Mehrfachnennungen möglich]</i>  <b>Welcher Glaubensrichtung gehört &lt;Kind 1&gt; dann an?</b>  Ggf. weitere nicht genannte Vorgaben aus der Liste  1 Sunnitisch (z.B. Hanafit, Schafi'it, Malikit, Hanbalit)  2 Schiitisch (z.B. 12er Schiit/ Imamit, 7er Schiit/ Ismailit, 5er Schiit/ Zaidit, Alawit/ Nusairier, Dschafaria)  3 Alevitisch  4 Ahmadi  5 Sufi/ Mystiker  6 Ibadit  7 Sonstige, und zwar:_____  8 Wird keiner Glaubensrichtung zugeordnet</p>									

	Kind 1	Kind 2	Kind 3	Kind 4	Kind 5	Kind 6	Kind 7	Kind 8	Kind 9	Kind 10
V86										
<p><i>Filter: Falls Kind(er) im Haushalt leben (V74_2 = 2)</i></p> <p><b>Welche Staatsangehörigkeiten besitzt &lt; Kind 1, 2 usw...&gt;? Falls es mehr als eine Staatsangehörigkeit hat, nennen Sie bitte alle.</b></p> <p><i>INT: Bei nicht mehr bestehenden Staaten (z. B. Jugoslawien) nach dem heutigen Staatsnamen fragen! Sollten sich Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien (NICHT: Kroatien, Slowenien) nicht zuordnen lassen, bitte bei ehemaligem Jugoslawien eintragen.</i></p> <p>Staatsangehörigkeit:</p> <p>1 Deutsch</p> <p>2 Staatsangehörigkeit/en Befragte/r</p> <p>3 Staatsangehörigkeiten Partner/in (falls abweichend)</p> <p>4 Liste mit übrigen Staaten:</p> <p>Teilgruppe 1: Südosteuropa</p> <p>* = Albanien (13)</p> <p>* = Bosnien-Herzegowina (16)</p> <p>* = Bulgarien (17)</p> <p>* = Kosovo (25)</p> <p>* = Mazedonien (30)</p> <p>* = Montenegro (31)</p> <p>* = Serbien (35)</p> <p>* = ehemaliges Jugoslawien (ohne Kroatien und Slowenien, genaue Zuordnung nicht möglich (39)</p> <p>Teilgruppe 2: Türkei</p> <p>* = Türkei (38)</p> <p>Teilgruppe 3: Iran</p> <p>* = Iran (21)</p> <p>Teilgruppe 4: Süd-/Südostasien</p> <p>* = Afghanistan (10)</p> <p>* = Bangladesch (15)</p> <p>* = Indien (18)</p> <p>* = Indonesien (19)</p> <p>* = Malaysia (28)</p> <p>* = Pakistan (32)</p> <p>Teilgruppe 5: Naher Osten</p> <p>* = Ägypten (12)</p> <p>* = Irak (20)</p> <p>* = Israel (22)</p> <p>* = Jemen (23)</p> <p>* = Jordanien (24)</p> <p>* = Libanon (26)</p> <p>* = Saudi-Arabien (34)</p> <p>* = Syrien (36)</p> <p>Teilgruppe 6: Nordafrika</p> <p>* = Algerien (14)</p> <p>* = Libyen (27)</p> <p>* = Marokko (29)</p> <p>* = Tunesien (37)</p> <p>* = Staatenlos (40)</p> <p>* = Anderes Land1 und zwar: _____ (71)</p> <p>* = Anderes Land2 und zwar: _____ (72)</p> <p>* = Anderes Land3 und zwar: _____ (73)</p>										

\*\*\*98 = Weiß nicht

\*\*\*99 = Keine Angabe



	Kind	Kind	Kind	Kind	Kind	Kind	Kind	Kind	Kind	Kind
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
V87										
<p><b>Filter: Falls Kind(er) im Haushalt leben (V74_2=2)</b></p> <p><b>In welchem Land ist &lt; Kind 1 usw.&gt; geboren?</b></p> <p><i>INT: Bei nicht mehr bestehenden Staaten (z. B. Jugoslawien) nach dem heutigen Staatsnamen fragen! Sollten sich Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien (NICHT: Kroatien, Slowenien) nicht zuordnen lassen, bitte bei ehemaligem Jugoslawien eintragen.</i></p> <p>Geburtsland:</p> <p>1 Deutschland</p> <p>2 Geburtsland Befragte/r</p> <p>3 Geburtsland Partner/in (falls abweichend)</p> <p>4 Liste mit übrigen Staaten:</p> <p>Teilgruppe 1: Südosteuropa</p> <p>* = Albanien (13)</p> <p>* = Bosnien-Herzegowina (16)</p> <p>* = Bulgarien (17)</p> <p>* = Kosovo (25)</p> <p>* = Mazedonien (30)</p> <p>* = Montenegro (31)</p> <p>* = Serbien (34)</p> <p>* = ehemaliges Jugoslawien (ohne Kroatien und Slowenien, genaue Zuordnung nicht möglich (39)</p> <p>Teilgruppe 2: Türkei</p> <p>* = Türkei (38)</p> <p>Teilgruppe 3: Iran</p> <p>* = Iran (21)</p> <p>Teilgruppe 4: Süd-/Südostasien</p> <p>* = Afghanistan (10)</p> <p>* = Bangladesch (15)</p> <p>* = Indien (18)</p> <p>* = Indonesien (19)</p> <p>* = Malaysia (28)</p> <p>* = Pakistan (32)</p> <p>Teilgruppe 5: Naher Osten</p> <p>* = Ägypten (12)</p> <p>* = Irak (20)</p> <p>* = Israel (22)</p> <p>* = Jemen (23)</p> <p>* = Jordanien (24)</p> <p>* = Libanon (26)</p> <p>* = Palästinensische Gebiete (33)</p> <p>* = Saudi-Arabien (34)</p> <p>* = Syrien (36)</p> <p>Teilgruppe 6: Nordafrika</p> <p>* = Algerien (14)</p> <p>* = Libyen (27)</p> <p>* = Marokko (29)</p> <p>* = Tunesien (37)</p> <p>* = Anderes Land1 und zwar: _____ (71)</p> <p>* = Anderes Land2 und zwar: _____ (72)</p> <p>* = Anderes Land3 und zwar: _____ (73)</p> <p>***98 = Weiß nicht</p> <p>***99 = Keine Angabe</p>										

W05a *Filter: Nur wenn Kinder im Haushalt (V74\_2=2)*  
*Mehrfachnennung möglich. Antwortkategorien nicht vorlesen*

**Welche Sprachen sprechen Sie <und Ihre Partnerin (V11=1) / Ihr Partner (V11=2)> (Einblendung falls V74\_2=1) mit Ihrem Kind (V81=1) / Ihren Kindern (V81>1)? Bitte nennen Sie alle Sprachen.**

*INT: Bitte auch Deutsch auswählen, wenn genannt*

- 1 ☐ Deutsch
- 2 ☐ Albanisch
- 3 ☐ Arabisch
- 4 ☐ Englisch
- 5 ☐ Farsi
- 6 ☐ Kurdisch
- 7 ☐ Paschtu
- 8 ☐ Serbisch
- 9 ☐ Türkisch
- 10 ☐ Urdu
- 11 ☐ Französisch
- 12 ☐ Bosnisch
- 13 ☐ Russisch
- 14 ☐ Tschetschenisch
- 15 ☐ Kasachisch
- 16 ☐ Usbekisch
- 17 ☐ andere Sprache 1 und zwar: \_\_\_\_\_
- 18 ☐ andere Sprache 2 und zwar: \_\_\_\_\_
- 19 ☐ andere Sprache 3 und zwar: \_\_\_\_\_
- \*\*\*98 ☐ Weiß nicht
- \*\*\*99 ☐ Keine Angabe

[Vollständige Sprachliste im Anhang]

W05b *Filter: Nur wenn Befragter auch Deutsch mit Kindern spricht (W05a=1)*

**Wie häufig sprechen Sie mit Ihrem Kind (V81=1) / Ihren Kindern (V81>1) Deutsch?**

*INT: Antworten vorlesen*

- 1 ☐ Immer
- 2 ☐ Überwiegend
- 3 ☐ Manchmal
- 4 ☐ Selten
- 5 ☐ Nie
- \*\*\*98 ☐ Weiß nicht
- \*\*\*99 ☐ Keine Angabe

W05d *Filter: Nur wenn Partner/in auch Deutsch mit Kindern spricht  
(W05a=1&V11=1|W05a=1&V11=2) & (V74\_2 =1 & V74\_2=2)*

**Wie häufig spricht Ihre Partnerin (V11=1) / Ihr Partner (V11=2) > mit Ihrem Kind  
(V81=1) / Ihren Kind/ern (V81>1) Deutsch?**

*INT: Antworten vorlesen*

1 ☐ Immer

2 ☐ Überwiegend

3 ☐ Manchmal

4 ☐ Selten

5 ☐ Nie

\*\*\*98 ☐ Weiß nicht

\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

## 7. Bedarf und Interesse an kultur- und religionssensiblen Angeboten der Wohlfahrtspflege

### 7.1. Kinderbetreuungsangebote

Einleitung  
Filter: Falls mindestens ein Kind im Haushalt (V74\_2=2):  
Einleitung 1:  
**Im Folgenden möchten wir Ihnen gerne ein paar Fragen zu Ihrem Kind (V81=1) / Ihren Kindern (V81>1) stellen.**  
Filter: Falls keine Kinder (V74\_2!=2) im Haushalt oder Kinder älter als 7 (V82\_01;\_02...<2008)

Einleitung 2:

**Kommen wir zu einem neuen Thema.**

k1\_1 Filter: Falls Kind(er) (V74\_2=2) im Haushalt und Kind 8 Jahre alt oder jünger (V82>=Monat: 8/9/10 Jahr:2008).  
INT: Als Schleife über alle Kinder programmieren  
INT: Mehrfachnennung zulassen. Falls Zielperson sowohl Antwortkategorie 1 also auch Antwortkategorie 2 angibt, hat sich weiterer Fragebogenverlauf an Antwortkategorie 2 zu orientieren

**Wie ist die Betreuung von <Kind X usw.> geregelt? Ist es...**

1 ☐ zur Betreuung ausschließlich zu Hause

INT: von Ihnen selbst betreut, in der Familie betreut

2 ☐ in einer Kindertageseinrichtung, zum Beispiel Krippe, Kita, Kindergarten

3 ☐ bei einer Tagesmutter

4 ☐ in der Grundschule

5 ☐ oder macht < Kind 1 usw.> Sonstiges, und zwar \_\_\_\_

\*\*\*98 ☐ Weiß nicht

\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

V1\_1\_01: Kind 1: \_\_\_\_ (Art der Tätigkeit)

...

k1\_1\_10: Kind 10: \_\_\_\_ (Art der Tätigkeit)

k1\_2 Filter: Falls Kind(er) (V74\_2=2) im Haushalt und Kind(er) älter als 8 Jahre (V82\_01< Monat: 8/9/10 Jahr: 2008).

**Was trifft für < Kind X usw. > zu? Besucht es ... [Einblendung über Geschlechtsangabe]**

INT: Antworten vorlesen, bis eine Kategorie zutrifft.

Schleife über alle Kinder programmieren.

1 ☐ eine Grundschule

2 ☐ eine Hauptschule

3 ☐ eine Realschule

4 ☐ ein Gymnasium

5 ☐ eine Gesamtschule

6 ☐ eine sonstige Schule, und zwar: \_\_\_\_\_

**Oder ist < Kind X > ...**

7 ☐ in einer beruflichen Ausbildung

8 ☐ im Studium

9 ☐ Erwerbstätig

10 ☐ Arbeitssuchend

11 ☐ oder macht < Kind 1 usw.> sonstiges, und zwar \_\_\_\_

\*\*\*98 ☐ Weiß nicht

\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

k1\_2\_01: Kind 1: \_\_\_\_ (Art der Tätigkeit)

...

k1\_2\_10: Kind 10: \_\_\_\_ (Art der Tätigkeit)

k2 *Filter: Wenn Kind(er) extern betreut werden (k1\_1=2) (k1\_1=2&V82=höchstes Wert>=2008)*

*INT: Schleife über alle Kinder programmieren.*

*Das Deutsche Rote Kreuz gehört zu den freien Trägern.*

**Wer betreibt die Kindertageseinrichtung?**

*INT: Antworten vorlesen*

1 ☐ Die Gemeinde, Kommune oder Stadt

2 ☐ Die christliche Kirche, Diakonie oder Caritas

3 ☐ Ein sonstiger freier Träger z.B. AWO,  
Paritätischer Wohlfahrtsverband

4 ☐ Ein Betrieb oder Unternehmen

5 ☐ Eine muslimische oder alevitische Organisation;  
eine Moscheegemeinde oder Cem-Gemeinde

6 ☐ Ein sonstiger Betreiber

\*\*\*98 ☐ Weiß nicht

\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

k3\_01: Kind 1: \_\_\_\_ (Träger der Kindertageseinrichtung)

...

k3\_10: Kind 10: \_\_\_\_ (Träger der Kindertageseinrichtung)

k3 *Filter: Wenn Kind(er) ausschließlich zu Hause (k1\_1=1) oder extern betreut werden (k1\_1=2)*

**Gibt es außer Ihnen und Ihrem Partner/ Ihrer Partnerin noch andere Personen, die die Kinderbetreuung regelmäßig übernehmen?**

*INT: Antworten vorlesen*

1 ☐ Die Großeltern des Kindes

2 ☐ Der Onkel/ die Tante des Kindes

3 ☐ Geschwister des Kindes

4 ☐ Sonstige Verwandte

- 5 ☐ Freunde  
6 ☐ Sonstige Personen, und zwar: \_\_\_\_\_  
7 ☐ keine weiteren Personen  
\*\*\*98 ☐ Weiß nicht  
\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

k5 *Filter: falls Kind(er) zur Schule geht (k1\_1=4|k1\_2=1|2|3|4|5|6)*

**Nimmt <Kind X usw.> in diesem Schuljahr am gemischtgeschlechtlichen Schwimmunterricht teil?**

*INT: Schleife über alle Kinderprogrammieren.*

*Antworten vorlesen.*

- 1 ☐ Ja, nimmt teil  
2 ☐ Nein, es wird kein Schwimmunterricht angeboten  
3 ☐ Nein, denn der Schwimmunterricht ist sowieso nach Geschlechtern getrennt  
4 ☐ Nein, keine Teilnahme aus religiösen Gründen  
5 ☐ Nein, keine Teilnahme aus sonstigen Gründen  
\*\*\*98 ☐ Weiß nicht  
\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

V88\_01: Kind 1: \_ (Teilnahme Schwimmunterricht)

...

V88\_10: Kind 10: \_ (Teilnahme Schwimmunterricht)

k6 *Filter: Nur falls Kind im Alter von 6 bis unter 22 Jahren (1994>v82\_01 <2009)*

**Nimmt <Kind X usw. > an einer außerschulischen Religionsunterweisung teil bzw. hat sie/ er früher an einer entsprechenden Unterweisung teilgenommen? (z. B. Koranunterricht o.ä.)**

*INT: Schleife über alle Kinder programmieren.*

- 1 ☐ Ja, derzeit  
2 ☐ Ja, früher  
3 ☐ Nein  
\*\*\*98 ☐ Weiß nicht  
\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

k6b *Filter: Nur falls ein Kind im Haushalt (v81=1) und Kind älter als 5 (V82<2010) und jünger als 25 (V82>1990)*

**Ist Ihr Kind in einem muslimischen (v84=1 & v85 ne 3) / alevitischen (v84=2 oder v85=3) Jugendverband?**

*Filter: Nur falls mehrere Kinder im Haushalt und mind. ein Kind älter als 5 (V82<2010) und jünger als 25 (V82>1990)*

**Ist mindestens eines Ihrer Kinder Mitglied in einem muslimischen (v84=1 & v85 ne 3) / alevitischen (v84=2 oder v85=3) Jugendverband?**

- 1 ☐ Ja  
2 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

k7 *Filter: Für jüngstes extern betreutes Kind im Haushalt (k1\_1=2&V82=höchster Wert>=2008)*

**Im Folgenden möchte ich Ihnen gerne einige Fragen zur Kindertageseinrichtung stellen, die < Kind X> besucht. Bitte schätzen Sie: Wie viele der Kinder, mit denen < Kind X> in einer Betreuungsgruppe ist, sind deutscher Herkunft?**

*INT: Antworten vorlesen*

1 ☐ Mehr als die Hälfte

2 ☐ Ungefähr die Hälfte

3 ☐ Weniger als die Hälfte

\*\*\*98 ☐ Weiß nicht

\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

k8 *Filter: Für jüngstes extern betreutes Kind im Haushalt (k1\_1=2&V82=höchster Wert>=2008)*

**Ist mindestens ein Erziehender in der Kindertageseinrichtung von < Kind X > (Einblendung über V84/85 Religion und Glauben) muslimisch (if V84=1&V85!=3) / alevitisch (if V84=2|V85=3)?**

*INT: Antworten vorlesen*

1 ☐ Ja, eine/r

2 ☐ Ja, mehrere

3 ☐ Nein

\*\*\*98 ☐ Weiß nicht

\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

k9 *Filter: Für jüngstes extern betreutes Kind im Haushalt (k1\_1=2&V82=höchster Wert>=2008)*

**Wird < Kind X > dort von mindestens einer Erzieherin oder einem Erzieher betreut oder mitbetreut, die bzw. der...**

*Filter: falls Befragter oder Partner mindestens eine weitere Sprache außer Deutsch mit Kind(ern) spricht, Einblendung dieser Sprachen; Mehrfachnennungen von Sprachen durch „oder“ getrennt aufführen*

*[W05a!=1&W05a!=missing] <Sprachen X (W05a=X)> spricht?*

*Filter: falls Befragter oder Partner nur Deutsch mit Kind(ern) spricht, Einblendung Sprache V71; Mehrfachnennungen durch „oder“ getrennt aufführen [W05a=1]*

**<Sprachen X (V71=X) > spricht?**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*98 ☐ Weiß nicht

\*\*\*99 ☐ Keine Angabe

- k10 *Filter: Für jüngstes Kind im Haushalt falls Kind extern betreut (k1\_1=2& V82=höchster Wert>=2008)*  
**Wird Deutsch gezielt in der Kindertageseinrichtung von < Kind X > gefördert?**  
1 ☐ Ja  
2 ☐ Nein  
\*\*\*98 ☐ Weiß nicht  
\*\*\*99 ☐ Keine Angabe
- k11 *Filter: Für jüngstes extern betreutes Kind im Haushalt (k1\_1=2&V82=höchster Wert>=2008)*  
**Werden muslimische Speisen in der Kindertageseinrichtung von < Kind X> angeboten?**  
1 ☐ Ja  
2 ☐ Nein  
\*\*\*98 ☐ Weiß nicht  
\*\*\*99 ☐ Keine Angabe
- k12 *Filter: Für jüngstes extern betreutes Kind im Haushalt (k1\_1=2&V82=höchster Wert>=2008)*  
**Werden in der Kindertageseinrichtung von < Kind X > Feste Ihrer Religionsgemeinschaft gefeiert?**  
1 ☐ Ja  
2 ☐ Nein  
\*\*\*98 ☐ Weiß nicht  
\*\*\*99 ☐ Keine Angabe
- k13 *Filter: Für jüngstes extern betreutes Kind im Haushalt (k1\_1=2&V82=höchster Wert>=2008)*  
**Wird das Kennenlernen von unterschiedlichen religiösen Traditionen und Glaubensrichtungen in der Kindertageseinrichtung von < Kind X > gefördert?**  
1 ☐ Ja  
2 ☐ Nein  
\*\*\*98 ☐ Weiß nicht  
\*\*\*99 ☐ Keine Angabe
- k14 *Filter: Falls Kind(er) im Haushalt (V74\_2=2) und für jüngstes extern betreutes Kind im Haushalt (k1\_1=2&V82=höchster Wert>=2008)*  
**Wie zufrieden sind Sie mit den einzelnen Merkmalen in der Kindertageseinrichtung von <Kind X> [Einblendung V81b\_01|V81b\_02 usw.]? Sind Sie sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden mit...**  
*INT: Antwortskala vorlesen*  
  
a: den Betreuungszeiten  
b: der Nähe zu Ihrem Wohnort



- c: den Kosten
- d: der Anzahl an Erzieherinnen und Erziehern
- e: der Zusammenarbeit zwischen Ihnen und den Erzieherinnen und Erziehern der Gruppe
- f: der Vorbereitung des Kindes auf die Schule
- g: der Förderung der deutschen Sprache
- h: dem Vorhandensein von Erzieherinnen oder Erziehern, die <Sprache(n) X (W05a=X&|W05a!=1)> /<Sprache(n) Y (V71) (falls W05a=1&V71!=1)> sprechen [Item Einblendung falls k9=1]
- i: dem Vorhandensein (Einblendung über V84/85 Religion und Glauben) muslimischer (if V84=1&V85!=3) /alevitischer (if V84=2|V85=3) Erzieherinnen und Erzieher [Item Einblendung falls k8=1|2]
- j: dem Angebot von muslimischen Speisen [Einblendung falls k11=1]
- k: dem Feiern von (Einblendung über V84/85 Religion und Glauben) muslimischen (if V84=1&V85!=3) /alevitischen (if V84=2|V85=3) Feiertagen [Item Einblendung falls k12=1]
- l: den Kontaktmöglichkeiten zu deutschsprachigen Kindern
- m: dem Kennenlernen von anderen religiösen Glaubensrichtungen und Traditionen [Einblendung falls k13=1]

Skala:

- 1 ☐ Sehr zufrieden
- 2 ☐ Eher zufrieden
- 3 ☐ Eher unzufrieden
- 4 ☐ Sehr unzufrieden
- \*\*\*8 ☐ Weiß nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

k15\_1 Filter: Falls Kind(er) im Haushalt (V74\_2=2) und für jüngstes extern betreutes Kind im Haushalt (k1\_1=2&V82=höchster Wert>=2008)

**Wir haben Sie gerade nach Angeboten in der Kindertageseinrichtung Ihres Kindes gefragt.**

**Wenn Sie sich heute unabhängig von Ihrer aktuellen Situation entscheiden müssten, wie würden Sie die folgenden Kriterien bei der Auswahl einer Kindertageseinrichtung bewerten? Sind sie sehr dafür, eher dafür, eher dagegen, sehr dagegen oder ist es Ihnen egal?**

INT: Skala vorlesen

- a: Ganztagsbetreuung
- b: Die Nähe zu Ihrem Wohnort
- c: Geringe Kosten
- d: Mehr Erzieherinnen und Erzieher
- e: Eine enge Zusammenarbeit zwischen Ihnen und den Erzieherinnen und Erziehern der Gruppe
- f: Die Förderung der deutschen Sprache
- g: Das Vorhandensein von Erzieherinnen oder Erziehern, die <Sprache(n) X (W05a=X&|W05a!=1)>/<Sprache(n) Y(V71) (falls W05a=1&V71!=1)> sprechen
- h: (Einblendung über V84/85 Religion und Glauben) Muslimische (if V84=1&V85!=3)/Alevitische (if V84=2|V85=3) Erzieherinnen und Erzieher
- i: Das Angebot von muslimischen Speisen
- j: Das Feiern von (Einblendung über V84/85 Religion und Glauben) muslimischen (if V84=1&V85!=3) / alevitischen (if V84=2|V85=3) Feiertagen
- k: Die Kontaktmöglichkeiten zu deutschsprachigen Kindern
- l: Das Kennenlernen von unterschiedlichen religiösen Glaubensrichtungen und Traditionen

Skala:

- 1 ☐ Sehr dafür
- 2 ☐ Eher dafür
- 3 ☐ Eher dagegen
- 4 ☐ Sehr dagegen
- 5 ☐ Ist mir egal
- \*\*\*8 ☐ Weiß nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

k15\_2 Filter: Falls keine Kinder (V74\_2!=2), oder Kinder älter als 7 (V82\_01;\_02...<2008), ODER Kind(er) NUR in „Sonstiger“ Betreuung (k1\_1=5)

**Unabhängig von Ihrer aktuellen Situation:**

**Wenn Sie heute ein Kind im Kindergartenalter hätten, wie würden Sie die folgenden Kriterien bei der Auswahl einer Kindertageseinrichtung bewerten? Sind sie sehr dafür, eher dafür, eher dagegen, sehr dagegen oder ist es Ihnen egal?**

INT: Skala vorlesen

- a: Ganztagsbetreuung
- b: Die Nähe zum Wohnort
- c: Geringe Kosten
- d: Mehr Erzieherinnen und Erzieher

- e: Eine enge Zusammenarbeit zwischen Ihnen und den  
den Erzieherinnen und Erziehern der Gruppe
- f: Die Förderung der deutschen Sprache
- g: Das Vorhandensein von Erzieherinnen oder  
Erziehern, die <Sprache(n) X (W05a=X&|W05a!=1)>  
/<Sprache(n) Y (V71) (falls W05a=1& V71!=1)>  
sprechen
- h: Muslimische (if V84=1&V85!=3)/Alevitische (if  
V84=2|V85=3) Erzieherinnen und Erzieher
- i: Das Angebot von muslimischen Speisen
- j: Das Feiern von muslimischen (if V84=1&V85!=3) /  
alevitischen (if V84=2|V85=3) Feiertagen
- k: Die Kontaktmöglichkeiten zu deutschsprachigen Kin-  
dern
- l: Das Kennenlernen von unterschiedlichen religiösen  
Glaubensrichtungen und Traditionen

*Skala:*

- 1 ☐ Sehr dafür
- 2 ☐ Eher dafür
- 3 ☐ Eher dagegen
- 4 ☐ Sehr dagegen
- 5 ☐ Ist mir egal
- \*\*\*8 ☐ Weiß nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

k16 *Filter: Falls Kind(er) im Haushalt (V74\_2=2) und für jüngstes extern betreutes Kind im  
Haushalt (k1\_1=2&V82=höchstes Wert>=2008) ODER falls keine Kinder im Haushalt*  
**Gibt es sonstige Aspekte, die Sie bei der Wahl einer Kindertageseinrichtung befür-  
worten würden?**

- 1 ☐ Ja, und zwar: \_\_\_\_\_
- 2 ☐ Nein
- \*\*\*8 ☐ Weiß nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

k17 *Filter: Falls Kind(er) ausschließlich zu Hause betreut werden (k1\_1=1)*  
**Sie haben vorhin angegeben, dass Sie Ihr(e) Kind(er) zu Hause betreuen, <bzw. bei  
einer Tagesmutter betreuen lassen (Einblendung falls k1\_1=3) >. Können Sie sich ge-  
nerell vorstellen, Ihr(e) Kind(er) in einer Kindertageseinrichtung betreuen zu lassen?**

- 1 ☐ Ja
- 2 ☐ Nein
- \*\*\*8 ☐ Weiß nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

k18 *Filter: Falls Kind(er) im Haushalt (V74\_2=2) und Kind(er) ausschließlich zu Hause betreut wird/ werden (k1\_1=1)*

**Gibt es in Ihrer näheren Umgebung Kindertageseinrichtungsangebote?**

INT: Antworten vorlesen

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

k19 *Filter: Falls Kind(er) im Haushalt (V74\_2=2) und Befragter sich Inanspruchnahme vorstellen kann. (k17=1)*

**Hätten Sie überhaupt einen Platz in einer Kindertageseinrichtung bekommen?**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

k20 *Filter: Falls Befragte sich Betreuung überhaupt vorstellen können (k17=1)*

**Wie würden Sie die folgenden Kriterien bei der Auswahl einer Kindertageseinrichtung bewerten? Sind sie sehr dafür, eher dafür, eher dagegen, sehr dagegen oder ist es Ihnen egal?**

INT: Skala vorlesen

a: Ganztagsbetreuung

b: Die Nähe zum Wohnort

c: Geringe Kosten

d: Mehr Erzieherinnen und Erzieher

e: Eine enge Zusammenarbeit zwischen Ihnen und den  
den Erzieherinnen und Erziehern der Gruppe

f: Die Förderung der deutschen Sprache

g: Das Vorhandensein von Erzieherinnen oder  
Erziehern, die <Sprache X (W05a=X&|W05a!=1)>  
/<Sprache Y(V71) (falls W05a=1&V71!=1)>  
sprechen

h: Muslimische (if V84=1&V85!=3)/Alevitische (if  
V84=2|V85=3) Erzieherinnen und Erzieher

i: Das Angebot von muslimischen Speisen

j: Das Feiern von muslimischen (if V84=1&V85!=3) /  
alevitischen (if V84=2|V85=3) Feiertagen

k: Die Kontaktmöglichkeiten zu deutschsprachigen  
Kindern

l: Das Kennenlernen von unterschiedlichen religiösen

## Glaubensrichtungen und Traditionen

Skala:

- 1 ☐ Sehr dafür
- 2 ☐ Eher dafür
- 3 ☐ Eher dagegen
- 4 ☐ Sehr dagegen
- 5 ☐ Ist mir egal
- \*\*\*8 ☐ Weiß nicht
- \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

k21 *Filter: Falls Kind(er) im Haushalt (V74\_2=2) und Kinder(er) ausschließlich zu Hause betreut wird/werden (k1\_1=1)*

*INT: Falls Nachfragen zum Begriff Betreuungsgeld aufkommen: „Das Betreuungsgeld ist eine staatliche finanzielle Sozialleistung für Eltern mit Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren, welche seit August 2013 vergeben wird, falls für das Kind keine öffentlich geförderte Kindertagesbetreuung in Anspruch genommen wird.“*

**Im Folgenden lese ich Ihnen einige Gründe vor, warum Eltern ihre Kinder nicht in eine Kindertageseinrichtung schicken. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Gründen zu, für Ihre Entscheidung, Ihr(e) Kind(er) nicht in einer Kindertageseinrichtung betreuen zu lassen? Bitte antworten Sie, indem Sie angeben, ob Sie der Aussage voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.**

*INT: Skala vorlesen*

- a: Weil die Kosten für die externe Betreuung zu hoch sind
- b: Weil die Kindertageseinrichtung zu weit von meinem Wohnort entfernt ist
- c: Weil ein Elternteil sowieso zu Hause ist
- d: Weil ich bei der Kinderbetreuung auf andere Familienmitglieder (z.B. Großeltern) oder Freunde zurückgreifen kann
- e: Weil mein(e) Kind(er) mit seinen/Ihren Geschwistern aufwachsen soll(en) *[Einblendung nur wenn V81>1]*
- f: Weil ich mein(e) Kind(er) lieber selbst erziehen will
- g: Weil die Betreuung zu Hause liebevoller ist
- h: Weil mein(e) Kind(er) noch zu jung für den Kindergarten ist/sind.
- i: Weil ich mein(e) Kind(er) in <Sprache X> *(W05a=X&|W05a!=1)> /<Sprache Y(V71)> (falls W05a=1&V71!=1) erziehen möchte*
- j: Weil in Kindertageseinrichtungen keine muslimischen Speisen angeboten werden.

k: Weil in Kindertageseinrichtungen keine Rücksicht auf muslimische (if V84=1&V85!=3) /alevitische (if V84=2|V85=3) Feiertage genommen wird

l: Weil mein(e) Kind(er) aufgrund seines/ihres religiösen oder kulturellen Hintergrunds diskriminiert würden

m: Weil ich sonst kein Betreuungsgeld bekomme

Skala:

1 ☐ Stimme voll und ganz zu

2 ☐ Stimme eher zu

3 ☐ Stimme eher nicht zu

4 ☐ Stimme überhaupt nicht zu

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

k22 *Filter: Falls Kind(er) im Haushalt (V74\_2=2) und Kind(er) ausschließlich zu Hause betreut worden ist/sind (K1\_1=1)*

**Gibt es sonstige Gründe, warum Sie Ihr/e Kind/er nicht in einer Krippe, Kindertagesstätte oder ähnlichen Kindertageseinrichtung betreuen lassen?**

1 ☐ Ja, und zwar: \_\_\_\_\_

2 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

## 7.2. Pflegeangebote im Alter

Im Folgenden geht es um die Pflege von älteren hilfsbedürftigen Menschen.

AP1 **Haben Sie sich bereits zum Thema „Pflege im Alter“ informiert?**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP4 **Wenn Sie mehr zu diesem Thema wissen wollten: Wo würden Sie sich informieren? Über...**

*Mehrfachnennung möglich*

AP4\_1 Familie, Freunde, Bekannte

AP4\_2 Hausarzt

AP4\_3 *Filter: falls Alevit V19=2/V20=13*  
Cem-Haus

AP4\_4 *Filter: falls Muslim V19=1&V20!=13*  
Moscheegemeinde

AP4\_5 Kulturverein, Migrantenorganisation

AP4\_6 Pflegestützpunkt oder Pflegeanbieter

AP4\_8 Beratungsstelle

*INT: z.B. Wohlfahrtsverband wie Caritas, Rotes Kreuz oder Krankenversicherung*

AP4\_9 Fernsehen, Radio, Zeitung, Internet

AP4\_10 Sonstiges, und zwar:

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

3 ☐ Nicht bekannt

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP6 *Filter: Befragte/r unter 50 Jahre*

**Gibt es in Ihrer Familie in Deutschland einen älteren, nahen Angehörigen, der aus gesundheitlichen Gründen regelmäßig Hilfe im Alltag benötigt, also etwa beim Waschen oder Anziehen, bei den Mahlzeiten oder im Haushalt?**

*Filter: Befragte/r über 50 Jahre*

**Gibt es in Ihrer Familie in Deutschland einen älteren, nahen Angehörigen, der aus gesundheitlichen Gründen regelmäßig Hilfe im Alltag benötigt, also etwa beim Waschen oder Anziehen, bei den Mahlzeiten oder im Haushalt? Oder trifft das auf Sie selbst zu?**

*INT: Nahe Angehörige sind z.B. (Schwieger-)Eltern, Großeltern oder Partner.*

*Wenn hilfsbedürftiger Angehöriger und selbst hilfsbedürftig → Person selbst*

*Mehrfachnennung möglich*

1 ☐ Trifft auf einen Angehörigen zu

2 ☐ Trifft auf mich selbst zu

4 ☐ Nein → weiter mit AP41

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP7 *Filter: Falls eine Person in der Familie hilfsbedürftig ist (AP6=1)*

**Um wen handelt es sich dabei?**

*INT: Antworten nicht vorlesen.*

*Falls mehrere Pflegebedürftige genannt werden, die Person notieren, die dem Befragten am nächsten steht; falls „gleich nahe“ die Person, die mehr Hilfe benötigt.*

- 1 ☐ Ehefrau
- 2 ☐ Ehemann
- 3 ☐ Schwester
- 4 ☐ Bruder
- 5 ☐ Mutter
- 6 ☐ Vater
- 7 ☐ Schwiegermutter
- 8 ☐ Schwiegervater
- 9 ☐ Großmutter
- 10 ☐ Großvater
- 11 ☐ Tante
- 12 ☐ Onkel
- 13 ☐ Anderer naher Angehöriger

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP10 *Filter: Falls eine Person in der Familie hilfsbedürftig ist (AP6=1)*

**Gehört <Ihr/Ihre> <Personenbezeichnung AP7> einer Religionsgemeinschaft an?  
Ist er/sie**

- 1 ☐ Muslim/ Muslima (ohne Aleviten)
- 2 ☐ Alevit/ Alevitin
- 3 ☐ Christ/ Christin
- 4 ☐ Sonstige/r Glaubensangehörige/r
- 5 ☐ Ohne Religionszugehörigkeit

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP12 *Filter: Falls hilfsbedürftige Person in der Familie lebt (AP6=1)*

**Lebt <Ihre/Ihr> <Personenbezeichnung AP7> in einem Privathaushalt, in einem Altenheim oder in einer betreuten Wohngemeinschaft?**

- 1 ☐ Privathaushalt
- 2 ☐ Betreute Wohngemeinschaft

*INT: Wohnung oder Haus, in dem mehrere ältere Personen (ca. 6-8) zusammenleben und regelmäßig von Fachkräften betreut werden.*

- 3 ☐ Altenheim



*INT: Gemeint sind auch Pflegeheime, Seniorenresidenzen und Altenwohnheime*

4 ☐ Sonstiges, und zwar \_\_\_\_\_

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP14 *Filter: Falls hilfsbedürftige Person in der Familie lebt (AP6=1)*

**Hat <Ihre/Ihr> <Personenbezeichnung AP7> im letzten Jahr auch Zeit im Ausland verbracht?**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP15 *Filter: Falls die hilfsbedürftige Person Zeit im Ausland verbracht hat (AP14=1)*

**Wie lange war <Ihre/Ihr> <Personenbezeichnung AP7> im letzten Jahr alles in allem ungefähr im Ausland?**

1 ☐ Weniger als sechs Wochen

2 ☐ Sechs Wochen bis zu drei Monaten

3 ☐ Mehr als drei Monate

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP16 *Filter: Falls befragte Person selbst hilfsbedürftig ist (AP6=2)*

**Leben Sie in einem Privathaushalt, in einem Altenheim oder in einer betreuten Wohngemeinschaft?**

*INT: Antwortkategorien nicht vorlesen.*

1 ☐ Privathaushalt

2 ☐ Betreute Wohngemeinschaft

*INT: Wohnung oder Haus, in dem mehrere ältere Personen (ca. 6-8) zusammenleben und regelmäßig von Fachkräften betreut werden.*

3 ☐ Altenheim

*INT: Gemeint sind auch Pflegeheime, Seniorenresidenzen und Altenwohnheime*

4 ☐ Sonstiges

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP17 *Filter: Falls befragte Person selbst hilfsbedürftig ist (AP6=2)*

**Haben Sie im letzten Jahr auch Zeit im Ausland verbracht?**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP18 *Filter: Falls befragte Person selbst hilfsbedürftig ist (AP6=2) und Zeit im Ausland verbracht hat (AP17=1)*

**Wie lange waren Sie im letzten Jahr alles in allem ungefähr im Ausland?**

1 ☐ Weniger als sechs Wochen

2 ☐ Sechs Wochen bis zu drei Monaten

3 ☐ Mehr als drei Monate

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP19 *Filter: Falls eine Person in der Familie hilfsbedürftig ist (AP6=1)*  
**Wobei benötigt <Ihre/Ihr> <Personenbezeichnung AP7> Hilfe?**

AP19\_1 Beim Einkaufen

AP19\_2 Beim Putzen oder Aufräumen

AP19\_3 Beim Einnehmen von Mahlzeiten

AP19\_4 Beim Waschen oder Kämmen

AP19\_5 Beim Benutzen der Toilette

AP19\_6 Beim An- und Auskleiden

AP19\_7 Bei der medizinischen Versorgung  
*INT: Tabletten geben, Spritzen, Blutdruck*

AP19\_8 Beim Aufstehen aus dem Bett, beim Gehen oder Treppensteigen

AP19\_9 Bei der Begleitung zum Arzt oder anderen Terminen

AP19\_10 Bei bürokratischen Angelegenheiten  
*INT: Umgang mit Behörden, Rechnungen, Versicherungen*

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP20 *Filter: Falls befragte Person selbst hilfsbedürftig ist (AP6=2)*  
**Wobei benötigen Sie Hilfe?**

AP20\_1 Beim Einkaufen

AP20\_2 Beim Putzen oder Aufräumen

AP20\_3 Beim Einnehmen von Mahlzeiten

AP20\_4 Beim Waschen oder Kämmen

AP20\_5 Beim Benutzen der Toilette

AP20\_6 Beim An- und Auskleiden

AP20\_7 Bei der medizinischen Versorgung  
*INT: Tabletten geben, Spritzen, Blutdruck*

AP20\_8 Beim Aufstehen aus dem Bett, beim Gehen oder Treppensteigen (Mobilität)

AP20\_9 Bei der Begleitung zum Arzt oder anderen Terminen

AP20\_10 Bei bürokratischen Angelegenheiten  
*INT: Umgang mit Behörden, Rechnungen, Versicherungen*

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP22 *Filter: Falls eine Person in der Familie hilfsbedürftig ist (AP6=1) und in Privathaushalt lebt (AP12=1)*  
**Nimmt <Ihre/Ihr> <Personenbezeichnung AP7> bezahlte Unterstützung im Haushalt oder bei der Pflege in Anspruch?**  
1 ☐ Ja → weiter mit AP23  
2 ☐ Nein → weiter mit AP24  
\*\*\*8 ☐ Weiß nicht  
\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP26 *Filter: Falls befragte Person selbst hilfsbedürftig ist in Privathaushalt oder in einer betreuten Wohngemeinschaft lebt (AP6=2&AP16=1|AP6=2&AP16=2)*  
**Nehmen Sie bezahlte Unterstützung im Haushalt oder bei der Pflege in Anspruch?**  
1 ☐ Ja  
2 ☐ Nein  
\*\*\*8 ☐ Weiß nicht  
\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP23 *Filter: Falls eine Person in der Familie hilfsbedürftig ist (AP6=1) und in Privathaushalt lebt (AP12= 1) und bezahlte Unterstützung in Anspruch nimmt (AP22=1)*  
**Bekommt <Ihre/Ihr> <Personenbezeichnung AP7> Unterstützung durch eine Haushaltshilfe, Essenslieferungen oder einen Mobilen Pflegedienst?**  
*Mehrfachantworten möglich*  
*INT: Antworten NICHT vorlesen*

AP23\_1 Haushaltshilfe

AP23\_2 Essenslieferung

AP23\_3 Mobiler Pflegedienst

AP23\_4 Nein

*INT: ggf. sonstige Nennung eintragen. Falls „Nein“ und keine weitere Nennung, bitte „Nein“ eintragen.*

---

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP27 *Filter: Falls befragte Person selbst hilfsbedürftig ist (AP6=2) und bezahlte Unterstützung in Anspruch nimmt (AP26=1)*  
**Bekommen Sie Unterstützung durch eine Haushaltshilfe, Essenslieferungen oder einen Mobilen Pflegedienst?**  
*Mehrfachantworten möglich.*  
*INT: Antworten nicht vorlesen.*

AP27\_1 Haushaltshilfe

AP27\_2 Essenslieferung

AP27\_3 Mobiler Pflegedienst

AP27\_4 Nein

*INT: ggf. sonstige Nennung eintragen. Falls „Nein“ und keine weitere Nennung, bitte „Nein“ eintragen.*

---

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP24 *Filter: Falls eine Person in der Familie hilfsbedürftig ist (AP6=1) und keine bezahlte Unterstützung in Anspruch nimmt (AP22=2)*

**Welche der folgenden Angebote würden Sie zur Versorgung <Ihrer/Ihres> <Personenbezeichnung AP7> auf jeden Fall, eher ja, eher nein oder auf keinen Fall in Anspruch nehmen, wenn dadurch keine Kosten für Sie entstehen?**

*Mehrfachnennung möglich*

AP24\_1 Haushaltshilfe

*INT: z.B. Hilfe beim Einkaufen, Putzen*

AP24\_2 Dienst, der täglich warmes Essen liefert, das den Essgewohnheiten <Ihrer/Ihres> <Personenbezeichnung AP7> entspricht

AP24\_3 Pflegekräfte, die regelmäßig nach Hause kommen und die Person versorgen.

1 ☐ Auf jeden Fall

2 ☐ Eher ja

3 ☐ Eher nein

4 ☐ Auf keinen Fall

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP25 *Filter: Falls eine Person in der Familie hilfsbedürftig ist (AP6=1) und in Privathaushalt lebt (AP12= 1)*

**Wenn für Sie keine weiteren Kosten entstehen würden: Könnten Sie sich vorstellen, die folgenden Angebote für <Ihre/Ihren> <Personenbezeichnung AP7> auf jeden Fall, eher ja, eher nein oder auf keinen Fall zu beanspruchen?**

AP25\_1 Platz in einer betreuten Wohngemeinschaft

*INT: Wohnung oder Haus, in dem mehrere ältere Personen (ca. 6-8) zusammenleben und regelmäßig von Fachkräften betreut werden*

AP25\_2 Tagespflege, bei der Ihr Angehöriger tagsüber versorgt wird und abends nach Hause kommt

AP25\_3 Altenheim, in dem Ihr Angehöriger vollständig versorgt wird.

1 ☐ Auf jeden Fall

2 ☐ Eher ja

3 ☐ Eher nein

4 ☐ Auf keinen Fall

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP29 *Filter: Falls befragte Person selbst hilfsbedürftig ist (AP6=2) und in Privathaushalt lebt (AP16=1)*

**Wenn für Sie keine weiteren Kosten entstehen würden: Könnten Sie sich vorstellen, die folgenden Angebote auf jeden Fall, eher ja, eher nein oder auf keinen Fall zu beanspruchen?**

AP29\_1 Platz in einer betreuten Wohngemeinschaft

*INT: Wohnung oder Haus, in dem mehrere ältere Personen (ca. 6-8) zusammenleben*

*und regelmäßig von Fachkräften betreut werden*

AP29\_2 Tagespflege, bei der Sie tagsüber versorgt werden und abends nach Hause kommen

AP29\_3 Altenheim, in dem Sie vollständig versorgt werden

1 ☐ Auf jeden Fall

2 ☐ Eher ja

3 ☐ Eher nein

4 ☐ Auf keinen Fall

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP35 *Filter: Falls eine Person in der Familie hilfsbedürftig ist (AP6=1)*

**Wurde für <Ihre/ Ihren> <Personenbezeichnung AP7> ein Antrag auf Pflegegeld bzw. Pflegesachleistungen gestellt?**

*INT: Gemeint sind nicht Schwerbehinderung oder Frühverrentung.*

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP37 *Filter: Falls eine Person in der Familie hilfsbedürftig ist (AP6=1) und Antrag gestellt hat (AP35=1)*

**Erhält <Ihre/Ihr> <Personenbezeichnung AP7> Pflegegeld oder andere Pflegeleistungen?**

*INT: Andere Leistungen sind beispielsweise Pflegedienst oder ein Pflegebett*

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP38 *Filter: Falls befragte Person selbst hilfsbedürftig ist (AP6=2)*

**Haben Sie einen Antrag auf Pflegegeld bzw. Pflegesachleistungen gestellt?**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP40 *Filter: Falls befragte Person selbst hilfsbedürftig ist (AP6=2) und Antrag gestellt hat (AP38=1)*

**Erhalten Sie Pflegegeld oder andere Pflegeleistungen?**

*INT: Andere Leistungen sind beispielsweise Pflegedienst oder ein Pflegebett*

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ keine Angabe

AP41 *Filter: Falls keine hilfsbedürftige Person in der Familie lebt (AP6=4)*  
**Angenommen, ein naher Angehöriger in Deutschland, z.B. Ihre Eltern oder Ihr Partner, würde aus Altersgründen regelmäßig Unterstützung benötigen.**  
**Welche der folgenden Möglichkeiten käme für Sie auf jeden Fall, eher ja, eher nein oder auf keinen Fall in Frage?**

AP41\_1 Versorgung zu Hause

AP41\_2 Versorgung zu Hause, aber mit professioneller Unterstützung  
*INT: z.B. Fachkräfte, die der Person beim Waschen helfen, die medizinische Versorgung übernehmen oder im Haushalt helfen.*

AP41\_3 Betreute Wohngemeinschaft  
*INT: Wohnung oder Haus, in dem mehrere ältere Personen (ca. 6-8) zusammenleben und regelmäßig von Fachkräften betreut werden.*

AP41\_4 Tagespflege, bei der Ihr Angehöriger tagsüber versorgt wird und abends nach Hause kommt

AP41\_5 Altenheim, in dem Ihr Angehöriger vollständig versorgt wird.

1 ☐ Auf jeden Fall

2 ☐ Eher ja

3 ☐ Eher nein

4 ☐ Auf keinen Fall

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP43 *Filter: Falls keine hilfsbedürftige Person in der Familie lebt (AP6 = 4) & (AP41\_1 =1|AP41\_1=2 | AP41\_2 =1|AP41\_2=2 (~ Bereitschaft, zu Hause zu pflegen,liegt vor))*  
**Bei der Versorgung Ihres Angehörigen zu Hause: Welche der folgenden Unterstützungsangebote würden Sie auf jeden Fall, eher ja, eher nein oder auf keinen Fall in Anspruch nehmen, wenn dadurch keine Kosten für Sie entstehen?**

AP43\_1 Haushaltshilfe  
*INT: z.B. Hilfe beim Einkaufen, Putzen*

AP43\_2 Dienst, der täglich warmes Essen liefert, das den Essgewohnheiten meines Angehörigen entspricht

AP43\_3 Pflegekräfte, die regelmäßig nach Hause kommen und die Person versorgen.

1 ☐ Auf jeden Fall

2 ☐ Eher ja

3 ☐ Eher nein

4 ☐ Auf keinen Fall

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

*An alle:*

**Aktuell sollen mehr Angebote für alte Menschen geschaffen werden, die sich auf die Lebensgewohnheiten von Muslimen/ Aleviten einstellen.**

AP44 *An alle:*

**Welche Beratungsangebote würden Sie auf jeden Fall, eher ja, eher nein oder auf keinen Fall in Anspruch nehmen?**

*INT: Antwortskala vorlesen*

AP44\_1 *Filter: Wenn hilfsbedürftige Person in Familie lebt (AP6=1): Einblendung „muslimisch“ (AP10=1) / „alevitisch“ (AP10=2)*

*Wenn befragte Person selbst hilfsbedürftig ist (AP6!=1): Einblendung „muslimisch“ (V19=1) / „alevitisch“ (V19=2)*

Information zu Hilfsangeboten, die muslimische/ alevitische Lebensgewohnheiten berücksichtigen

AP44\_2 *Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen*

*INT: z.B. für Pflegegeld*

AP44\_3 *Filter: Nicht anzeigen wenn Person selbst hilfsbedürftig ist (AP6 !=2)*

Fachliche Anleitung, wie man die ältere Person gut zu Hause pflegen kann.

1 ☐ Auf jeden Fall

2 ☐ Eher ja

3 ☐ Eher nein

4 ☐ Auf keinen Fall

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP46 **Bei der Suche nach Pflegepersonal für Ihren Angehörigen: Wie würden Sie die folgenden Kriterien beurteilen? Wären Sie sehr dafür, eher dafür, eher dagegen, sehr dagegen oder wäre Ihnen das egal?**

**Das Pflegepersonal...**

*Filter: Personen, die selbst hilfsbedürftig sind (AP6=2):*

**Bei der Suche nach Pflegepersonal: Wie würden Sie die folgenden Kriterien beurteilen? Wären Sie sehr dafür, eher dafür, eher dagegen, sehr dagegen oder wäre Ihnen das egal?**

**Das Pflegepersonal...**

*Randomisieren*

AP46\_1 ... ist selbst [*muslimisch AP10/V19=1/alevitisch AP10/V19=2*].

AP46\_2 ... spricht auch die Sprache meines Angehörigen  
(*falls Person selbst hilfsbedürftig (AP6=2 & V71 nicht Deutsch (1):*)  
...spricht auch meine Sprache

AP46\_4 ... kennt und respektiert [*muslimische AP10=1 oder V19=1&V20!=13/ alevitische AP10=2 oder V19=2|V20=13*] Lebensgewohnheiten.

1 ☐ Sehr dafür

2 ☐ Eher dafür

3 ☐ Eher dagegen

4 ☐ Sehr dagegen

5 ☐ Ist mir egal

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP47 **Bei der Suche nach einem Altenheim für Ihren Angehörigen: Welche Rolle würden die folgenden Kriterien für Ihre Entscheidung spielen? Wären Sie sehr dafür, eher dafür, eher dagegen, sehr dagegen oder wäre Ihnen das egal?**

*Personen, die selbst hilfsbedürftig sind (AP6=2):*

**Bei der Suche nach einem Altenheim: Welche Rolle würden die folgenden Kriterien für Ihre Entscheidung spielen? Wären Sie sehr dafür, eher dafür, eher dagegen, sehr dagegen oder wäre Ihnen das egal?**

*Randomisieren*

AP47\_2 Angebot von muslimischen Speisen.

AP47\_4 Das Feiern von alevitischen (wenn AP10=2/V19=2) muslimischen (wenn AP10=1/V19=1) Feiertagen.

AP47\_5 Angebot von Zeitungen und Fernsehprogrammen in der Sprache Ihres Angehörigen. (falls Person selbst hilfsbedürftig (AP6=2) und V71 != Deutsch (1)):  
Angebot von Zeitungen und Fernsehprogrammen in meiner Muttersprache.

AP47\_6 Ein Gebetsraum.

AP47\_7 *Filter: Falls hilfsbedürftige Person in der Familie lebt (AP6=1): Einblendung „Dede“ (AP10=2) / „Imam“ (AP10=1)*

*Falls befragte Person selbst hilfsbedürftig (AP6=2) oder keine Person hilfsbedürftig (AP6=4): Einblendung „Dede“ (V19=2) / „Imam“ (V19=1)*

Regelmäßiger Besuch durch einen Dede/ Imam

AP47\_8 Andere Heimbewohner, die die Sprache Ihres Angehörigen sprechen *Filter: Falls befragte Person selbst hilfsbedürftig (AP6=2):*

Andere Heimbewohner, die meine Muttersprache sprechen.

AP47\_9 Andere Heimbewohner derselben Religionsgemeinschaft.

AP47\_1 Einhaltung muslimischer (AP10=1/V19=1) /alevitischer (AP10=2/V19=2) Bestattungsrituale

*INT: kann Überführung einschließen, falls Beisetzung im Herkunftsland gewünscht*

AP47\_1 Männer werden nur von männlichen Pflegern gewaschen.

2

AP47\_1 Frauen werden nur von weiblichen Pflegerinnen gewaschen.

3

1 ☐ Sehr dafür

2 ☐ Eher dafür

3 ☐ Eher dagegen

4 ☐ Sehr dagegen

5 ☐ Ist mir egal

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe



AP48 Filter: Frage nicht stellen, wenn befragte Person selbst hilfsbedürftig ist (AP6=2):

**Wären Sie bereit, weitere Anfahrtswege in Kauf zu nehmen, ...**

*INT: Antwortskala vorlesen*

AP48\_1 ... wenn in einem Altenheim auch die Sprache Ihres Angehörigen gesprochen wird?

AP48\_2 ... wenn ein Altenheim [*muslimisch* AP10=1 oder V19=1&V20!=13/ *alevitisch* AP10=2 oder V19=2/V20=13] ausgerichtet ist?

1 ☐ Auf jeden Fall

2 ☐ Eher ja

3 ☐ Eher nein

4 ☐ Auf keinen Fall

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP49 Filter: Falls aktuell kein Angehöriger Pflegeleistungen (Betreute Wohngemeinschaft, Altenheim, bezahlte Unterstützung im Haushalt) in Anspruch nimmt (AP12=1,4 & AP22!=1)

**Kennen oder kannten Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis eine ältere Person, die im Altenheim lebt, in einer betreuten Wohngemeinschaft oder die zu Hause von einem Pflegedienst versorgt wird?**

*INT: Antwortkategorien bei Bedarf vorlesen*

1 ☐ Ja, im Altenheim

2 ☐ Ja, in einer betreuten Wohngemeinschaft

*INT: Wohnung oder Haus, in dem mehrere ältere Personen (ca. 6-8) zusammen leben und regelmäßig von Fachkräften betreut werden.*

3 ☐ Ja, Pflegedienst

4 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP50 Filter: Falls ein Pflegeheim ausgeschlossen wird (AP41\_5=3,4 | AP41\_4=3,4 oder AP25\_2=3,4 | AP25\_3=3,4)

**Sie haben zuvor gesagt, dass Sie Ihren Angehörigen/<Ihre/Ihren> <Personenbezeichnung AP7> nicht in einem Altenheim unterbringen möchten. Dafür kann es verschiedene Gründe geben.**

**Treffen die folgenden Gründe für Sie voll und ganz zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?**

*Randomisieren*

*INT: Antwortkategorien vorlesen*

AP50\_1 Altenheime sind in unserer Kultur nicht vorgesehen.

AP50\_2 Die Kosten für ein Altenheim sind zu hoch.

AP50\_3 Das Ansehen unserer Familie sinkt, wenn wir Angehörige in ein Altenheim geben.

1 ☐ Trifft voll und ganz zu

- 2 ☐ Trifft eher zu  
 3 ☐ Trifft eher nicht zu  
 4 ☐ Trifft überhaupt nicht zu  
 \*\*\*8 ☐ Weiß nicht  
 \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP51 *An alle:*

**Es gibt verschiedene Vorstellungen darüber, wie man im Alter leben möchte. Bitte sagen Sie mir, ob Sie den folgenden Aussagen voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.**

*Randomisieren*

- AP51\_1 Es ist die Pflicht von Kindern, ihre Eltern im Alter zu pflegen.  
 AP51\_3 Jeder ist selbst dafür verantwortlich, sich darum zu kümmern, wie er im Alter gepflegt wird.  
 AP51\_6 Eltern in einem Altenheim unterzubringen bedeutet, sie im Stich zu lassen.  
 AP51\_8 Wenn ich mich selbst nicht mehr versorgen kann, gehe ich in ein Altenheim.  
 AP51\_9 Die Betreuung von Älteren zu Hause ist nicht mehr zeitgemäß.
- 1 ☐ Stimme voll und ganz zu  
 2 ☐ Stimme eher zu  
 3 ☐ Stimme eher nicht zu  
 4 ☐ Stimme überhaupt nicht zu  
 \*\*\*8 ☐ Weiß nicht  
 \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

AP52 *Filter: Altersbegrenzung ab 50*

**Wo möchten Sie Ihren Lebensabend verbringen, wenn Sie im Alter pflegebedürftig sind?**

*INT: Antworten vorlesen*

- 1 ☐ In Deutschland  
 2 ☐ Im Herkunftsland Ihrer Familie  
 3 ☐ In einem anderen Land  
 \*\*\*8 ☐ Weiß nicht  
 \*\*\*9 ☐ Keine Angabe

## 8. Sozioökonomische Angaben

Nun kommen wir zum letzten Frageteil.

V66\_1 Ich nenne Ihnen nun eine Liste mit einigen Einkommensarten. Bitte sagen Sie mir zu jeder Einkommensart, ob sie zum Einkommen in Ihrem Haushalt beiträgt oder nicht.

**Lohn/Gehalt/ selbständige Arbeit**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V66\_3 **(Früh-)Rente/Pension**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V66\_4 **Arbeitslosengeld 1**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V66\_5 **Arbeitslosengeld 2 („Hartz IV“) / Sozialhilfe**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

V66\_7 **Sonstiges, z.B. BAföG, Wohngeld**

1 ☐ Ja

2 ☐ Nein

\*\*\*8 ☐ Weiß nicht

\*\*\*9 ☐ Keine Angabe

W08 *Filter: Falls „weiß nicht“ oder „keine Angabe“ zum Einkommen (W07 >= 88888)*

**Können Sie mir das ungefähre Nettoeinkommen Ihres Haushalts nennen?**

*INT: Bitte Liste I3? der/ dem Befragten vorlesen.*

1 = A: Unter 300 Euro

2 = B: 300 Euro bis unter 500 Euro

3 = C: 500 Euro bis unter 750 Euro

4 = D: 750 Euro bis unter 1.000 Euro

5 = E: 1.000 Euro bis unter 1.500 Euro

6 = F: 1.500 Euro bis unter 2.000 Euro

7 = G: 2.000 Euro bis unter 3.000 Euro

8 = H: 3.000 Euro bis unter 5.000 Euro

9 = I: 5.000 Euro bis unter 7.500 Euro

10 = J: 7.500 Euro und mehr

\*\*\*88 = Weiß nicht

\*\*\*99 = Keine Angabe

W09 **Wie würden Sie Ihr gegenwärtiges Haushaltseinkommen beurteilen? Mit dem gegenwärtigen Einkommen kann ich / können wir...**

1 = bequem leben.

2 = zurechtkommen.

3 = nur schwer zurechtkommen.

4 = nur sehr schwer zurechtkommen.

\*\*\*8 = Weiß nicht

\*\*\*9 = Keine Angabe

W010 Falls Befragte/r via Mobilfunknummer kontaktiert wurde:

**Bitte nennen Sie mir Ihre Postleitzahl.**

**PLZ:** \_\_\_\_\_

**So, das waren nun alle Fragen. Ich möchte mich bei Ihnen vielmals für das Gespräch bedanken. Sie haben uns sehr geholfen!**

### III Anhang

#### Sprachliste

- 1 ☐ Deutsch
- 2 ☐ Albanisch
- 3 ☐ Arabisch
- 4 ☐ Aramäisch
- 5 ☐ Armenisch
- 6 ☐ Aserbaidshanisch
- 7 ☐ Bahasa Melayu bzw. Bahasa Malaysia
- 8 ☐ Belutschi
- 9 ☐ Bengalisch
- 10 ☐ Bosnisch
- 11 ☐ Bulgarisch
- 12 ☐ Dari
- 13 ☐ Deutsch
- 14 ☐ Englisch
- 15 ☐ Farsi (Persisch)
- 16 ☐ Französisch
- 17 ☐ Hebräisch
- 18 ☐ Hindi
- 19 ☐ Indonesisch
- 20 ☐ Ivrit (Hebräisch)
- 21 ☐ Kasachisch
- 22 ☐ Kroatisch
- 23 ☐ Kurdisch
- 24 ☐ Malaiisch
- 25 ☐ Mazedonisch
- 26 ☐ Montenegrinisch
- 27 ☐ Panjabi
- 28 ☐ Paschtu
- 29 ☐ Persisch
- 30 ☐ Romani
- 31 ☐ Russisch
- 32 ☐ Saraiki
- 33 ☐ Serbisch
- 34 ☐ Sindhi
- 35 ☐ Tamazight
- 36 ☐ Tamil
- 37 ☐ Tschetschenisch
- 38 ☐ Türkisch
- 39 ☐ Turkmenisch
- 40 ☐ Urdu
- 41 ☐ Usbekisch
- ☐ Andere Sprache1, und zwar \_\_\_\_\_
- ☐ Andere Sprache2, und zwar \_\_\_\_\_
- ☐ Andere Sprache3, und zwar \_\_\_\_\_



## Impressum

---

**Herausgeber:**

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge  
Frankenstraße 210  
90461 Nürnberg

E-Mail: [info@bamf.bund.de](mailto:info@bamf.bund.de)

Internet: [www.bamf.de](http://www.bamf.de)

**Gesamtverantwortung:**

Renate Leistner-Rocca  
Dr. Axel Kreienbrink

**Verfasser:**

Marieke Volkert

**Stand:**

Juli 2017

**Layout:**

Jana Burmeister

**Bildnachweis:**

Copyright: iStock©

**Zitat:**

Volkert, Marieke (2017): Methodenbericht: Muslimisches Leben in Deutschland 2016.

**ISSN:**

1865-4770 Printversion

**ISSN:**

1865-4967 Internetversion

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge kostenlos herausgegeben. Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangaben gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme oder Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung des Bundesamtes. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.